

BERICHT ÜBER DAS 3. QUARTAL UND DIE ERSTEN NEUN MONATE 2017

# pure mobility



**elringklinger**

# KENNZAHLEN

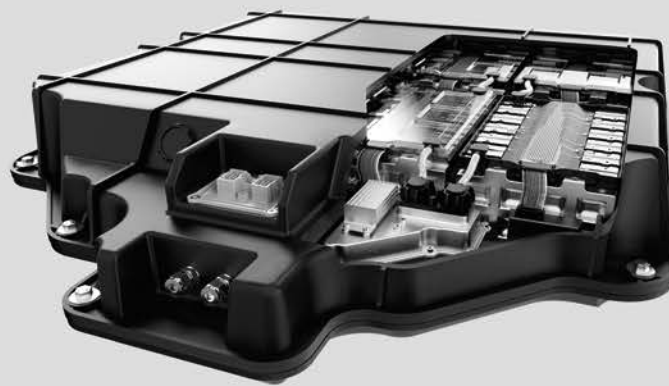
## ELRINGKLINGER-KONZERN

		3. Quartal 2017	2. Quartal 2017	1. Quartal 2017	4. Quartal 2016	3. Quartal 2016
<b>AUFTRAGSLAGE</b>						
Auftragseingang	in Mio. €	381,0	413,3	494,3	444,9	383,7
Auftragsbestand	in Mio. €	976,5	999,1	993,5	932,5	894,7
<b>UMSATZ/ERGEBNIS</b>						
Umsatz	in Mio. €	403,6	407,8	433,3	407,2	374,2
Umsatzkosten	in Mio. €	299,9	299,1	323,9	300,0	280,6
Bruttomarge		25,7 %	26,7 %	25,3 %	26,3 %	25,0 %
EBITDA	in Mio. €	59,4	60,5	62,6	64,5	55,1
EBIT/Operatives Ergebnis	in Mio. €	33,9	35,8	37,9	38,4	31,2
EBIT-Marge		8,4 %	8,8 %	8,7 %	9,4 %	8,3 %
EBIT vor Kaufpreisallokation	in Mio. €	34,8	37,2	39,1	39,5	32,6
EBIT-Marge vor Kaufpreisallokation		8,6 %	9,1 %	9,0 %	9,7 %	8,7 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	in Mio. €	25,9	28,0	34,5	39,4	27,6
Periodenergebnis	in Mio. €	17,2	19,4	26,0	21,3	19,9
Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	in Mio. €	16,1	18,4	25,1	19,7	19,0
<b>CASHFLOW</b>						
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	in Mio. €	13,0	30,9	19,8	57,6	46,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	in Mio. €	-44,5	-41,0	-62,2	-62,1	-44,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. €	22,3	22,1	46,2	-3,3	-27,8
Operativer Free Cashflow <sup>1</sup>	in Mio. €	-31,5	-10,2	-11,6	0,4	1,8
<b>BILANZ</b>						
Bilanzsumme	in Mio. €	2.006,0	1.988,3	1.985,7	1.878,2	1.859,7
Eigenkapital	in Mio. €	884,1	883,6	919,1	886,4	872,8
Eigenkapitalquote		44,1 %	44,4 %	46,3 %	47,2 %	46,9 %
<b>PERSONAL</b>						
Mitarbeiterzahl (zum Quartalsstichtag)		9.376	9.012	8.738	8.591	8.433
<b>AKTIE</b>						
Ergebnis je Aktie	in €	0,25	0,29	0,40	0,31	0,30

<sup>1</sup> Cashflow aus betriebl. Tätigkeit minus Cashflow aus Investitionstätigkeit (vor Akquisitionen und exklusive Investitionen in finanzielle Vermögenswerte)

# pure mobility

*Der Klimawandel und die daraus hervorgegangene Emissionsgesetzgebung sind wesentliche Treiber für den technologischen Fortschritt in der Automobilbranche. Infolgedessen verstärken die Hersteller ihre Anstrengungen, um den Flottenanteil mit alternativen Antrieben in absehbarer Zeit zu erhöhen. Denn nur mithilfe von effizienteren Verbrennungsmotoren oder alternativen Antriebstechnologien können die immer strikteren CO<sub>2</sub>-Grenzwerte eingehalten werden. ElringKlinger hat bereits frühzeitig die Weichen für die Mobilität der Zukunft gestellt. Seit über einem Jahrzehnt arbeitet das Unternehmen gezielt an Zukunftsthemen wie Batterietechnik, Brennstoffzellentechnologie oder Leichtbau. ElringKlinger bietet innovative Lösungen für sämtliche Antriebsarten an und gestaltet mit seinem breiten Produktportfolio den Weg in die Mobilität von morgen aktiv mit.*



## LITHIUM-IONEN-BATTERIEN UND BRENNSTOFFZELLEN

### Produkte für Lithium-Ionen-Batterien

- Zellkontaktiersysteme
- Batteriemodule
- Modulverbinder
- Druckausgleichselemente
- Zellgehäuse
- Kunststoff-Speichergehäuse

### Komponenten für Brennstoffzellen

- Für PEMFC: Bipolarplatten, End- und Medienmodule, Abdichtlösungen, Gehäuse
- PEMFC-Stacks
- Für SOFC: Interkonnektoren, Endmodule, Verspanneinheit, thermische Abschirmung/ Gehäuse
- SOFC-Stacks

# INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

# 04

KONZERN-ZWISCHEN-  
LAGEBERICHT

- 04 Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld
- 05 Wesentliche Ereignisse
- 06 Umsatz- und Ertragsentwicklung
- 11 Vermögens- und Finanzlage
- 15 Chancen und Risiken
- 15 Prognosebericht

SEITE

# 18

ELRINGKLINGER AM  
KAPITALMARKT

SEITE

# 22

KONZERN-ZWISCHEN-  
ABSCHLUSS

- 22 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 23 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 24 Konzernbilanz
- 26 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 28 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 29 Umsatzentwicklung Konzern nach Regionen
- 30 Segmentberichterstattung
- 32 Erläuternde Angaben
- 39 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 40 Impressum

## KONJUNKTURELLE ENTWICKLUNG UND BRANCHENUMFELD

### Weltwirtschaft in moderatem Aufschwung

Mit leicht anziehendem Tempo setzte die Weltwirtschaft im dritten Quartal 2017 ihre moderate Erholung fort. Sehr robust präsentierte sich die Konjunktur im Euroraum. Die anhaltend lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank kam in der Realwirtschaft an: Steigende Kreditvergaben und Verbesserungen am Arbeitsmarkt begünstigen den Aufschwung. Auch das Wirtschaftswachstum in Deutschland war solide, obwohl

sich der Euro gegenüber vielen Währungen – vor allem gegenüber dem US-Dollar – deutlich verteuerte und damit Exportaktivitäten dämpfte. In den USA sicherten vor allem der robuste Arbeitsmarkt und anziehende Investitionen das Wachstum ab. Die chinesische Wirtschaft, die von hohen Ausfuhren und unterstützenden Maßnahmen der Regierung profitierte, verlangsamte ihr Wachstumstempo leicht.

#### WACHSTUM BRUTTOINLANDSPRODUKT

Veränderung zum Vorjahr in %	1. Quartal 2017	2. Quartal 2017	3. Quartal 2017
Deutschland	1,9	2,1	2,3
Eurozone	2,0	2,3	2,3
USA	2,0	2,2	2,2
Brasilien	-0,4	0,3	1,8
China	6,9	6,9	6,7
Indien	6,1	5,7	6,4
Japan	1,5	1,4	1,7

Quelle: HSBC (Oktober 2017)

### Welt-Pkw-Markt expandiert weiter

Die Wachstumsdynamik der globalen Pkw-Märkte insgesamt hat sich in den ersten neun Monaten 2017 gegenüber dem Vorjahr zwar leicht verringert, der anhaltende Aufwärtstrend blieb aber grundsätzlich intakt.

Die Pkw-Neuzulassungen in Westeuropa legten weiter zu, wobei die hohe Wachstumsrate des ersten Quartals (rund 8 %) in den nachfolgenden Quartalen nicht mehr gehalten werden konnte. Im Neunmonatszeitraum stiegen mit Ausnahme von Großbritannien (-3,9 %) alle Topmärkte ihre Absatzzahlen. Dynamischer als erwartet präsentierte sich der deutsche Pkw-Markt. Neben der guten Beschäftigungslage dürften dabei auch die aktuellen Umstiegsprämien für ältere Dieselfahrzeuge eine treibende Rolle gespielt haben. Der leichte Rückgang der inländischen Pkw-Produktion um rund 2 % und auch der Exporte aus Deutschland um rund 1 % in

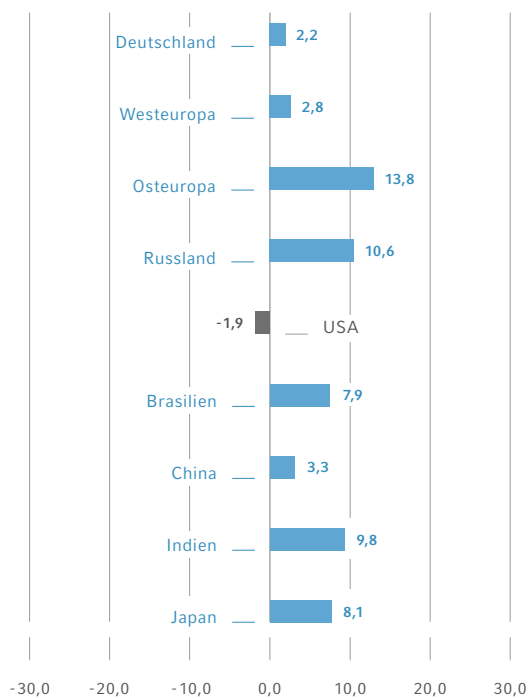
den ersten neun Monaten 2017 untermauert den Trend der Hersteller, zunehmend im Ausland zu produzieren.

Der US-Light-Vehicle-Markt entwickelte sich im bisherigen Jahresverlauf auf hohem Niveau leicht rückläufig. Gestützt durch hohen Erneuerungsbedarf infolge der Hurrikane, legte er im September allerdings wieder deutlich zu.

Der chinesische Automarkt erreichte ein solides einstelliges Plus, nachdem er im Vorjahr – angekurbelt durch Steuererleichterungen für kleinere Pkw – noch zweistellig gewachsen war.

Brasilien und Russland beschleunigten im dritten Quartal 2017 mit zweistelligen Zuwachsraten ihre Trendwende wieder hin zu Wachstumsmärkten.

PKW-NEUZULASSUNGEN JAN. – SEP. 2017  
Veränderung zum Vorjahr (in %)



Quelle: VDA (Oktober 2017)

### Europäischer Nutzfahrzeugmarkt verliert Tempo

Nach zwei starken Vorjahren verlor der europäische Nutzfahrzeugmarkt 2017 zunehmend an Schwung. Laut Zahlen des europäischen Herstellerverbands ACEA wurden in den ersten neun Monaten 2017 in Westeuropa rund 230.000 mittelschwere und schwere Lkw (> 3,5 t) neu zugelassen, was im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres noch einem schwachen Plus von 0,8 % entspricht. Die großen Märkte schnitten dabei sehr unterschiedlich ab. Italien ragte mit einem zweistelligen Zuwachs hervor, während in den Topmärkten Deutschland (-1,6 %) und Großbritannien (-2,7 %) im Neunmonatsvergleich ein leichtes Minus gegenüber den Vorjahreswerten verzeichnet wurde.

Der nordamerikanische Truckmarkt entwickelte sich gegenläufig und konnte bei mittelschweren und schweren Nutzfahrzeugen der Gewichtsklassen 6–8 erstmals seit 2015 im dritten Quartal 2017 wieder zulegen.

## WESENTLICHE EREIGNISSE

### Verschmelzung zweier Tochtergesellschaften

Mit Wirkung zum 1. Januar 2017 wurde die Vertriebsgesellschaft ElringKlinger North America, Inc. mit Sitz in Plymouth, USA, auf die ElringKlinger Automotive Manufacturing, Inc. mit Sitz in Southfield, USA, verschmolzen. Die Zusammenführung der beiden Gesellschaften an einen Standort erfolgte, um den Verwaltungsaufwand zu verringern und die Zusammenarbeit effizienter und kostengünstiger zu gestalten.

### Anteilserwerb an Hofer

Mit Wirkung zum 1. März 2017 hat die ElringKlinger AG 27,0 % der Anteile an der hofer AG mit Sitz in Nürtingen, Deutschland, sowie mit Wirkung zum 6. Februar 2017 53,0 % der Anteile an deren Tochtergesellschaft hofer powertrain products GmbH, ebenfalls mit Sitz in Nürtingen, Deutschland, erworben. Mit Wirkung zum 23. März 2017 hat die ElringKlinger

AG 53,0 % der Anteile an der hofer powertrain products UK Ltd. mit Sitz in Warwick, Großbritannien, erworben.

Die hofer-Gruppe ist ein kompetenter Systementwickler der Automobilindustrie für Systeme im Antriebsstrang. Durch den Anteilserwerb profitiert ElringKlinger von dieser Innovationskraft vor allem bei der Entwicklung und Herstellung von alternativen Antriebstechnologien.

### Frühzeitige Verlängerung der Vorstandsverträge

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 24. März 2017 beschlossen, die Anfang 2018 auslaufenden Verträge der Vorstandsmitglieder Dr. Stefan Wolf und Theo Becker um fünf Jahre bis zum 31. Januar 2023 zu verlängern. Damit sichert das Gremium dem Unternehmen frühzeitig Kontinuität in seiner Leitung. Herr Dr. Wolf gehört dem Vorstand seit Januar 2005

an und ist seit März 2006 dessen Vorsitzender. Herr Becker wurde im Januar 2006 zum Vorstand für Produktion berufen.

#### Gründung einer neuen Tochtergesellschaft

Mit Wirkung zum 10. April 2017 wurde die ElringKlinger Chongqing Ltd. mit Sitz in Chongqing, China, gegründet. Die ElringKlinger AG hält 100,0 % der Anteile an der neuen Tochtergesellschaft.

#### Klaus Eberhardt neuer Aufsichtsratsvorsitzender

Wie in der Aufsichtsratssitzung am 24. März 2017 angekündigt, hat Prof. Walter H. Lechler sein Amt als Aufsichtsratsvorsitzender der ElringKlinger AG mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 16. Mai 2017 aus Altersgründen niedergelegt und ist aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Im Anschluss an die Hauptver-

sammlung wählten die Mitglieder des Aufsichtsrats Klaus Eberhardt, der bereits seit Mai 2013 dem Aufsichtsrat der ElringKlinger AG angehört, zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden. Prof. Walter H. Lechler wurde zum Ehrenvorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Den freigewordenen Sitz im Aufsichtsrat nimmt Andreas Wilhelm Kraut, Vorsitzender der Geschäftsführung des Waagenherstellers Bizerba SE & Co. KG mit Sitz in Balingen, Deutschland, ein.

Auf Seiten der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat gab es ebenfalls einen personellen Wechsel: An Stelle von Ernst Blinzinger, der nach Ablauf der Hauptversammlung im Mai 2017 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden ist, wurde Gerald Müller von der IG Metall Reutlingen-Tübingen per Beschluss vom 3. August 2017 in den Aufsichtsrat der ElringKlinger AG berufen.

## UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG

#### ElringKlinger profitiert vom anhaltenden Aufwärtstrend der Pkw-Märkte

Basierend auf einer robusten Entwicklung der globalen Automobilindustrie konnte ElringKlinger im dritten Quartal 2017 den Konzernumsatz ausweiten. Mit einem Zuwachs von 7,9 % erzielte die Unternehmensgruppe im Vergleich zum Vorjahresquartal 403,6 (374,2) Mio. Euro. Darin enthalten ist der Umsatz der 2017 akquirierten hofer powertrain products GmbH, Nürtingen, Deutschland in Höhe von 1,4 Mio. Euro. Die negativen Effekte aus der Währungsumrechnung, insbesondere aus dem chinesischen Yuan, dem US Dollar und dem Schweizer Franken, summierten sich

auf -10,9 Mio. Euro im Berichtsquartal. In den ersten neun Monaten kletterten die Konzern Erlöse um 8,2 % auf nunmehr 1.244,7 (1.150,3) Mio. Euro.

#### Umsatz in vielen Regionen deutlich über Vorjahresniveau

In den ersten neun Monaten 2017 konnte ElringKlinger in allen Regionen im Umsatz zulegen. Den größten Zuwachs erzielte der Konzern im dritten Quartal mit einem Plus von 11,1 Mio. Euro auf 80,6 (69,5) Mio. Euro bzw. im Neunmonatszeitraum mit einem Anstieg von 28,2 Mio. Euro auf 247,1 (218,9) Mio. Euro in der Region NAFTA. Insbesondere das mexikanische Werk

#### EFFEKTE IM KONZERNUMSATZ

in Mio. €	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016	Veränderung absolut	in %	9 Monate 2017	9 Monate 2016	Veränderung absolut	in %
<b>Konzernumsatz</b>	<b>403,6</b>	<b>374,2</b>	<b>+29,4</b>	<b>+7,9</b>	<b>1.244,7</b>	<b>1.150,3</b>	<b>+94,4</b>	<b>+8,2</b>
davon Währungseffekte			-10,9	-2,9			-11,8	-1,0
davon Akquisitionen			+1,4	+0,4			+7,3	+0,6
davon organisch			+38,9	+10,4			+98,9	+8,6



weitete den Umsatz erneut stark aus. Zudem steigerten auch die Produktionsgesellschaften in den USA kumuliert die Umsatzerlöse, trotz regional rückläufiger Pkw-Absatzzahlen. Insgesamt erhöhte sich der Umsatzbeitrag aus der NAFTA-Region auf 19,9 % (19,0 %).

Ähnlich stark entwickelte sich die Region Asien-Pazifik, wobei die hohe Dynamik des ersten Halbjahres im dritten Quartal leicht nachließ. Das solide einstellige Plus der Pkw-Neuzulassungen führte in der Folge zu einer Nachfragesteigerung. Zusammen mit starken Währungseffekten verbesserte sich der Umsatz um 6,1 % auf 79,5 (74,9) Mio. Euro. In den ersten neun Monaten 2017 stieg der Konzernumsatz in dieser Region um 11,5 % auf 236,3 (211,9) Mio. Euro. Mittlerweile beträgt der Anteil der Region Asien-Pazifik am Konzernumsatz 19,0 % (18,4 %).

In der Region Südamerika und Übrige spiegelten sich die positiven Marktentwicklungen, mit starken Pkw-Zulassungszahlen in Brasilien, in den Umsätzen der ElringKlinger-Produktionsgesellschaft vor Ort wider. Mit einem erwirtschafteten Umsatz von 57,3 (45,6) Mio. Euro lag die Region im Neunmonatszeitraum sogar um 25,7 % über dem Vorjahresniveau. Im Berichtsquartal wuchsen die Umsatzerlöse um 14,3 % auf 20,0 (17,5) Mio. Euro.

In Europa (inkl. Deutschland) profitierte ElringKlinger von zahlreichen Produktneuanläufen. Sie führten in vielen Gesellschaften zu soliden Umsatzzuwächsen. Insgesamt stieg der Umsatz im Neunmonatszeitraum in der

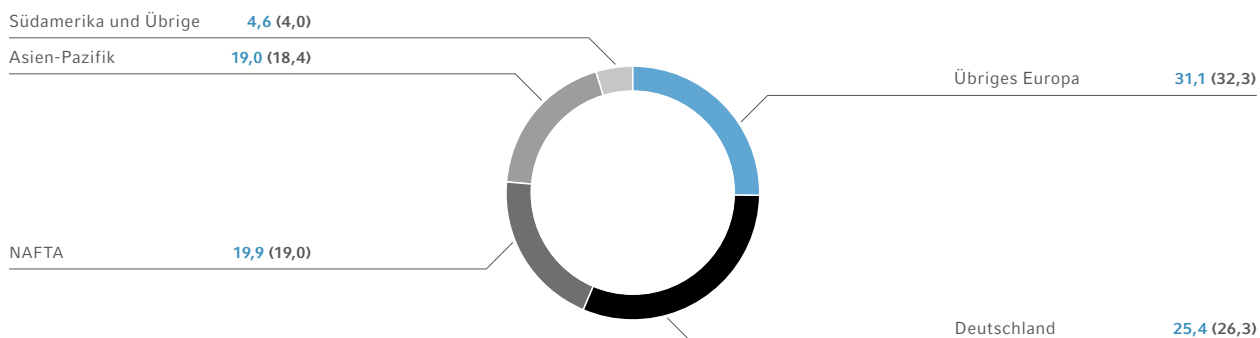
Region Übriges Europa (ohne Deutschland) um 4,3 % auf 387,6 (371,5) Mio. Euro und im dritten Quartal 2017 um 4,0 % auf 118,2 (113,7) Mio. Euro. Deutschland konnte im Berichtsquartal mit 6,8 % den Umsatz etwas stärker ausweiten und 105,4 (98,7) Mio. Euro erwirtschaften. Im Neunmonatszeitraum stieg der Umsatz im Inland um 4,6 % auf 316,3 (302,4) Mio. Euro. Entsprechend beträgt der Inlandsanteil am Konzernumsatz in der Neunmonatsbetrachtung nunmehr 25,4 % (26,3 %); der Auslandsanteil erhöhte sich weiter auf mittlerweile 74,6 % (73,7 %).

**Erstausrüstung schrittweise verbessert**

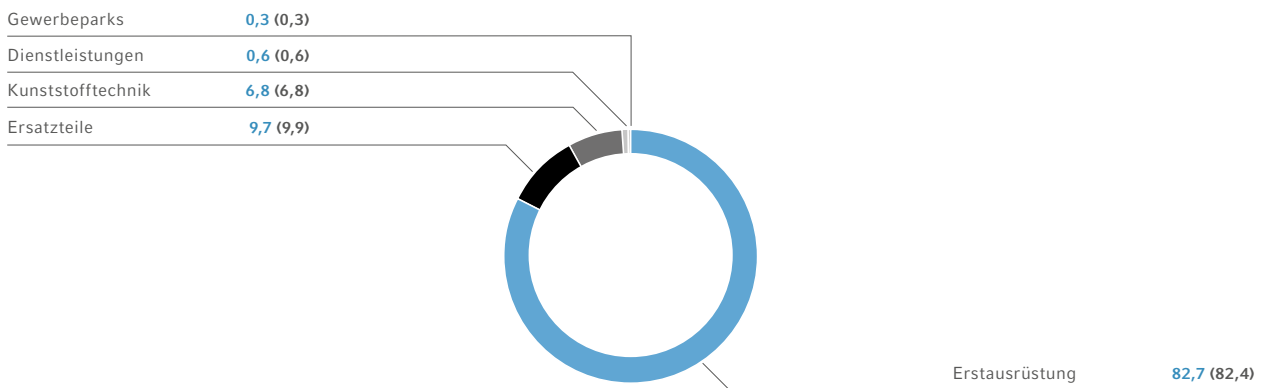
Alle Geschäftsbereiche innerhalb des Segments Erstausrüstung entwickelten sich im dritten Quartal und im Neunmonatszeitraum umsatzstark. Besonders gefragt waren die Produkte aus den Geschäftsbereichen Leichtbau/Elastomertechnik, Spezialdichtungen sowie Abschirmtechnik. Auch das projektgetriebene Geschäft im Bereich Abgasnachbehandlung, das durch seinen Projektcharakter tendenziell größeren Umsatzschwankungen ausgesetzt ist, wartete mit positiven Umsatz- und Ergebnisbeiträgen im Berichtsquartal auf. In Summe erhöhte sich der Segmentumsatz der Erstausrüstung zwischen Januar und September 2017 um 8,6 % auf 1.028,9 (947,8) Mio. Euro. Mit einem Zuwachs von 7,3 % auf 331,1 (308,5) Mio. Euro trug das dritte Quartal ebenfalls stark zur Umsatzausweitung bei.

Die Effizienzsteigerungsmaßnahmen im Geschäftsbereich Abschirmtechnik konnten im Berichtsquartal vorschreiten, nachdem diese im zweiten Quartal 2017 durch eine ERP-Systemangleichung am Schweizer

KONZERNUMSATZ NACH REGIONEN JAN. – SEP. 2017  
(Vorjahr) in %



KONZERNUMSATZ NACH SEGMENTEN JAN. – SEP. 2017  
(Vorjahr) in %



Produktionsstandort temporär verzögert wurden. So stand die Verlagerung von Maschinen und Werkzeugen an den spanischen Produktionsstandort im Berichtsquartal im Vordergrund, um einerseits weiteres Umsatzvolumen am Schweizer Standort zu reduzieren und andererseits nah beim Kunden zu produzieren. In den ersten neun Monaten 2017 konnte der Geschäftsbereich entsprechend dem Fortschritt der Maschinen- und Werkzeugverlagerungen nach Ungarn, Frankreich und Spanien bereits das nach wie vor hohe Fixkostenniveau leicht reduzieren. ElringKlinger rechnet damit, dass die konsequente und schrittweise Umsetzung der Kostenoptimierungsmaßnahmen in den kommenden Jahren zu einer weiteren Reduzierung des operativen Fixkostenniveaus führen wird, sodass die Profitabilität des Geschäftsbereichs nachhaltig auf Konzernniveau angehoben werden kann.

Der Umsatz im Bereich E-Mobility erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 Mio. Euro und erreichte 12,3 (7,7) Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2017. Wie bereits im ersten Halbjahr resultierte der Anstieg hauptsächlich aus den Umsätzen der hofer powertrain products GmbH, die ab Februar vollkonsolidiert wurde. Des Weiteren führte die gestiegene Nachfrage nach Elektrofahrzeugen zu höheren Abrufen von ElringKlinger-Produkten. Der starke Anstieg des Umsatzvolumens verringerte den Verlust (EBIT) im Geschäftsbereich E-Mobility entsprechend auf 2,6 (4,0) Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2017.

In Summe konnte im Geschäftsbereich Erstausrüstung das Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern im dritten Quartal 2017 um 4,7 % und im Neunmonatszeitraum sogar überproportional zum Umsatzwachstum um 11,4 % auf 68,3 (61,3) Mio. Euro zulegen.

**Ersatzteilgeschäft weiterhin erfolgreich**

ElringKlinger bietet im klassischen Ersatzteilgeschäft Zylinderkopfdichtungen sowie vollständige Dichtungssätze für die Reparatur von Fahrzeugen an. Die erschlossenen Vertriebskanäle erstrecken sich bisher nahezu flächendeckend über Europa. Zu den drei größten Absatzmärkten gehören Osteuropa, der Nahe Osten und Deutschland. Das Segment Ersatzteile erwirtschaftete mit 120,5 (114,1) Mio. Euro insgesamt 5,6 % mehr Umsatz zwischen Januar und September 2017 als in der Vorjahresvergleichsperiode. Im dritten Quartal 2017 stieg der Umsatz um 12,0 % auf 40,2 (35,9) Mio. Euro an. Trotz geopolitischer Spannungen in vielen Märkten zeigten Ost- und Westeuropa sowie Afrika die größten absoluten Zuwächse auf. Das Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern übertraf mit 24,6 (24,2) Mio. Euro in den ersten neun Monaten leicht das Vorjahresniveau – 8,1 (7,6) Mio. Euro davon entfallen auf das dritte Quartal.

**Kunststofftechnik steigert Ergebnismarge deutlich**

Das Segment Kunststofftechnik produziert und vertreibt Produkte für die Fahrzeugindustrie, den Maschinenbau oder auch die Chemie- und Anlagentechnik. Dabei liegt deren Kernkompetenz auf der Verarbeitung von Hochleistungskunststoffen (zum Beispiel PTFE, PFA, PVDF) und der dazugehörigen Applikationstechnologie.

Für das dritte Quartal 2017 weist das Segment eine positive Umsatzausweitung auf 28,9 (25,8) Mio. Euro aus und hat in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres den Segmentumsatz um 9,4 % auf 84,7 (77,4) Mio. Euro gesteigert. Wie bereits in den Vorquartalen trugen neben den Produkten für die Automobilindustrie und den Maschinenbau auch Produkte für den Industriezweig Energie und Kraftwerke zur Umsatzausweitung bei.

Nach Abschluss größerer Umzugsmaßnahmen im Vorjahr konnte das Segment ein ertragsstarkes Quartal erzielen. So hat sich das Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern überproportional zum Segmentumsatz verbessert und ist in den ersten neun Monaten 2017 auf 13,8 (10,2) Mio. Euro gestiegen.

#### Gewerbeparks mit stabilem Umsatzbeitrag

In den ersten neun Monaten betragen die Umsatzerlöse aus der Vermietung und Verpachtung der Gewerbeparks in Idstein, Deutschland, und Kecskemét, Ungarn, 3,2 (3,5) Mio. Euro. Die andauernden Sanierungsmaßnahmen im Gewerbepark in Idstein wirkten sich auf das Segmentergebnis aus. Daher verbuchte der Konzern im gleichen Zeitraum einen leichten Verlust von 0,2 (0,2) Mio. Euro.

#### Dienstleistungen auf gutem Vorjahresniveau

Die Elring Klinger Motortechnik GmbH, Idstein, Deutschland, die ElringKlinger Logistic Service GmbH, Rottenburg/Neckar, Deutschland, sowie die KOCHWERK Catering GmbH, Dettingen/Erms, Deutschland, erwirtschafteten gemeinsam im Segment Dienstleistungen 7,5 (7,4) Mio. Euro zwischen Januar und September 2017. Das Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern blieb mit 1,1 (1,6) Mio. Euro leicht unterhalb des Vorjahresniveaus.

#### Personal an internationalen Standorten ausgeweitet

Das starke Umsatzwachstum erforderte an vielen internationalen Standorten entsprechende Personalanpassungen. So entfiel der größte Teil des Mitarbeiteranstiegs im bisherigen Jahresverlauf 2017 auf die Region NAFTA, gefolgt von der Region Südamerika und Übrige. Des Weiteren passte der Konzern die Personalkapazitäten entsprechend dem Fortschritt der Produktionsverlagerungen aus der Schweiz nach Ungarn weiter an. Insgesamt stieg die Anzahl der im Ausland beschäftigten Mitarbeiter auf 5.614 Personen bzw. 59,9 % (31.12.2016: 58,6 %). Weitere 3.762 Personen beschäftigte ElringKlinger zum Quartalsende im Inland, knapp

6 % mehr als zum Jahresende 2016. Das enorm starke Wachstum im Ausland führte letztendlich dazu, dass der Anteil der in Deutschland beschäftigten Mitarbeiter nunmehr 40,1 % (31.12.2016: 41,4 %) beträgt.

#### Bruttomarge auf knapp 26 % erhöht

In den ersten neun Monaten 2017 beliefen sich die Umsatzkosten im ElringKlinger-Konzern auf 922,8 (861,5) Mio. Euro, davon entfielen 299,9 (280,6) Mio. Euro auf das dritte Quartal. Ein wesentlicher Teil der Kostensteigerung ist auf die aktuellen Rohstoffpreisentwicklungen zurückzuführen. Die Preise an den Beschaffungsmärkten lagen im Berichtsquartal teils deutlich über dem Vorjahresvergleichsniveau und auch über Vorquartalsniveau. Davon betroffen sind vor allem Edelmehle mit anziehenden Legierungszuschlägen sowie der Rohstoff Stahl, der sich aufgrund von Antidumpingmaßnahmen der EU auf Stahlimporte und einer damit verbundenen Angebotsverknappung kontinuierlich verteuert. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die Umsatzkosten in den betrachteten Zeiträumen trotz Kostensteigerungen dennoch unterproportional. So verbesserte sich die Bruttomarge auf 25,7 % (25,0 %) im dritten Quartal bzw. auf 25,9 % (25,1 %) in den ersten neun Monaten 2017.

#### Forschungs- und Entwicklungsaufwand bleibt auf hohem Niveau

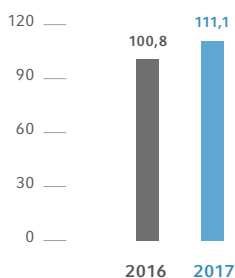
Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) sind im Vergleich zum Vorjahresquartal zwar temporär auf 15,9 (17,0) Mio. Euro gesunken, im Neunmonatszeitraum zeigt sich hingegen ein Anstieg um 6,0 % auf 53,4 (50,4) Mio. Euro. Unter Berücksichtigung der als immaterielle Vermögenswerte aktivierten F&E-Kosten (2,8 Mio. Euro) wendete ElringKlinger für Entwicklungsprojekte in den drei abgelaufenen Quartalen 2017 insgesamt 56,2 (54,4) Mio. Euro auf. Davon entfielen 17,4 (18,3) Mio. Euro auf das dritte Quartal. Bezogen auf den Umsatz lag die F&E-Quote bei 4,3 % (4,9 %) im dritten Quartal bzw. bei 4,5 % (4,7 %) im Neunmonatszeitraum.

Die Vertriebskosten erhöhten sich im Berichtsquartal um 5,0 Mio. Euro auf 34,4 (29,4) Mio. Euro. Wie bereits im zweiten Quartal 2017 führte das anziehende Geschäftsvolumen in der Region NAFTA zu temporär höheren Personal- und Frachtkosten. Zwischen Januar und September 2017 summierten sich die Vertriebskosten auf 103,5 (86,2) Mio. Euro.

### EBITDA steigt um gut 9 %

ElringKlinger steigerte im Berichtsquartal das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 4,3 Mio. Euro auf 59,4 (55,1) Mio. Euro. In den ersten neun Monaten 2017 erhöhte der Konzern das EBITDA sogar um 9,4 % auf 182,5 (166,8) Mio. Euro. Im Zuge der nachhaltig hohen Investitionsquote stiegen die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im Neunmonatszeitraum von 69,6 auf 74,9 Mio. Euro. Darin enthalten sind Effekte aus der Kaufpreisallokation in Höhe von 3,5 (3,6) Mio. Euro. Auf das dritte Quartal 2017 entfielen davon 0,9 (1,4) Mio. Euro. Somit erhöhte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) zwischen Januar und September 2017 um 10,8 % auf 107,7 (97,2) Mio. Euro, wovon 33,9 (31,2) Mio. Euro im dritten Quartal erzielt wurden. Vor Kaufpreisallokation betrug das operative Ergebnis des Konzerns 111,1 (100,8) Mio. Euro bzw. von Juli bis September 2017 34,8 (32,6) Mio. Euro. Die Ergebnismarge vor Kaufpreisallokation betrug entsprechend 8,9 % (8,8 %) im Neunmonatszeitraum bzw. 8,6 % (8,7 %) im dritten Quartal 2017.

EBIT VOR KAUFPREISALLOKATION JAN. – SEP. 2017  
in Mio. €



### Hohe Währungsaufwendungen senken das Finanzergebnis

Analog zum zweiten Quartal 2017 führte der starke Euro im Berichtsquartal zu wesentlichen Währungsdifferenzen. So erhöhten sich die Währungsverluste im Vergleich zum Vorjahresquartal um 7,0 Mio. Euro. Saldiert mit den Währungsgewinnen belief sich das Währungsergebnis im dritten Quartal 2017 auf -4,2 (0,0) Mio. Euro bzw. zwischen Januar und September auf -8,6 (-2,5) Mio. Euro. Somit mindert das Finanzergebnis mit -8,0 (-3,6) Mio. Euro

bzw. -19,2 (-12,5) Mio. Euro das Ergebnis vor Steuern, das sich auf 25,9 (27,6) Mio. Euro im dritten Quartal bzw. 88,4 (84,7) Mio. Euro im Neunmonatszeitraum belief.

Die Aufwendungen für Ertragsteuern lagen zwischen Juli und September 2017 bei 8,7 (7,8) Mio. Euro bzw. zwischen Januar und September bei 25,9 (23,4) Mio. Euro. Die errechnete Steuerquote erreichte deshalb mit 29,3 % (27,6 %) in den ersten neun Monaten 2017 einen leicht höheren Wert als im Vorjahr.

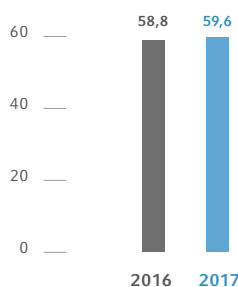
### Periodenergebnis bei 17 Mio. Euro

Aufgrund der höheren Währungs- und Ertragsteueraufwendungen betrug das Periodenergebnis im dritten Quartal 17,2 (19,9) Mio. Euro. Das starke erste Quartal 2017 sorgt in der Neunmonatsbetrachtung jedoch dafür, dass das Periodenergebnis mit 62,5 (61,3) Mio. Euro den Vorjahreswert um 2,0 % übertraf.

Die Minderheitenanteile am Periodenergebnis, die im Wesentlichen die Anteile Dritter an der ElringKlinger Kunststofftechnik GmbH sowie an der Hug-Gruppe umfassen, erhöhten sich zwischen Januar und September 2017 auf 2,9 (2,5) Mio. Euro. Abzüglich dieser Anteile stieg der den Aktionären der ElringKlinger AG zustehende Ergebnisanteil um 1,4 % auf 59,6 (58,8) Mio. Euro. Auf das dritte Quartal entfielen davon 16,1 (19,0) Mio. Euro.

Zum 30. September 2017 betrug das Ergebnis je Aktie 0,94 (0,93) Euro, das dritte Quartal konnte mit 0,25 (0,30) Euro allerdings nicht das Vorjahresniveau erreichen.

ERGEBNISANTEIL DER AKTIONÄRE  
DER ELRINGKLINGER AG JAN. – SEP. 2017  
in Mio. €



## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Vermögens- und Finanzlage des ElringKlinger-Konzerns präsentierte sich zum 30. September 2017 mit einer Eigenkapitalquote von 44,1 % und einem positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in den ersten neun Monaten 2017 in Höhe von 63,6 Mio. Euro weiter solide.

### Geschäftswachstum führt zu Anstieg des Gesamtvermögens

Die Bilanzsumme des ElringKlinger-Konzerns stieg zum 30. September 2017 auf 2.006,0 Mio. Euro. Sie lag damit um 127,8 Mio. Euro bzw. 6,8 % über dem Stand am Jahresende 2016 (1.878,2 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

Im Anstieg der Sachanlagen um 18,2 Mio. Euro gegenüber dem Jahresende 2016 spiegelt sich die hohe Investitionstätigkeit des Konzerns in Folge der guten Auftragslage wider. Auch die Zunahme der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist dem Geschäftswachstum geschuldet. Im Jahresverlauf nahm der Bestand an Werkzeugen ebenfalls zu. Hintergrund dessen ist die hohe Zahl an Produktneuanläufen, für die entsprechend neue Werkzeuge erforderlich sind. Von der Herstellung bis zur Weiterveräußerung an den Kunden werden diese in den Vorräten verbucht.

Der im ersten Quartal 2017 vollzogene hofer-Beteiligungserwerb erhöhte die Bilanzsumme ebenfalls: Die Anteile an der hofer AG (27,0 %) sind als at-equity bewertete Beteiligung im langfristigen Konzernvermögen erfasst und standen zum 30. September 2017 mit einem Vermögenswert von 28,1 Mio. Euro in den Büchern. Die hofer powertrain products GmbH (ElringKlinger-Anteil: 53,0 %), die zum 6. Februar vollkonsolidiert wurde, verlängerte die Konzernbilanz um 5,7 Mio. Euro.

Die Währungsumrechnung der Bilanzen von Konzerngesellschaften außerhalb des Euro-Raums reduzierte im zweiten und dritten Quartal 2017 die meisten Bilanzpositionen leicht.

### Solide Eigenkapitalquote von 44 %

Die Entwicklung des Eigenkapitals war in den ersten neun Monaten 2017 spürbar durch translatorische Wechselkurseffekte beeinflusst. Der Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung reduzierte die Übrigen Rücklagen um 32,8 Mio. Euro gegenüber dem Bilanzstichtag 2016 und um 14,2 Mio. Euro gegenüber dem Stichtag des Vorquartals.

#### LANG- UND KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

in Mio. €

	30.09.2017	30.06.2017	31.12.2016
Immaterielle Vermögenswerte	202,4	207,8	212,4
Sachanlagen	935,5	928,8	917,3
Sonstige	68,8	67,7	38,2
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.206,7</b>	<b>1.204,3</b>	<b>1.167,9</b>
Vorräte	374,8	354,9	328,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	333,0	329,6	299,5
Sonstige	91,5	99,4	82,5
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>799,3</b>	<b>783,9</b>	<b>710,3</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.006,0</b>	<b>1.988,3</b>	<b>1.878,2</b>

Die im Zeitraum Januar bis September 2017 ausgeschütteten Dividenden der ElringKlinger AG (34,2 Mio. Euro), die größtenteils im zweiten Quartal zur Auszahlung kamen, verringerten das Eigenkapital ebenfalls entsprechend. Gegenläufig wirkte die Zubuchung des Periodenergebnisses der ersten drei Quartale in Höhe von 62,5 Mio. Euro. Zum Berichtsstichtag betrug das Eigenkapital des ElringKlinger-Konzerns 884,1 Mio. Euro und repräsentierte 44,1 % der Bilanzsumme. Diese Eigenkapitalquote liegt weiterhin klar innerhalb des vom Konzern angestrebten Zielkorridors (40 bis 50 %).

#### Nettofinanzverschuldung nimmt zu

Die Ausweitung der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zum 30. September 2017 um 109,3 Mio. Euro auf 687,5 (31.12.2016: 578,2) Mio. Euro beinhaltet die Finanzierung der Kaufpreiszahlung des hofer-Beteiligungserwerbs im ersten Quartal (27,6 Mio. Euro). Zudem wurde die im zweiten

Quartal ausbezahlte Dividende an die Aktionäre der ElringKlinger AG (31,7 Mio. Euro) über kurzfristige Bankkredite zwischenfinanziert.

Die Nettoverschuldung des Konzerns (kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel) belief sich zum 30. September 2017 auf 644,4 (31.12.2016: 538,8) Mio. Euro.

Am 14. Juli 2017 platzierte ElringKlinger ein Schuld-scheindarlehen mit einem Volumen von 200 Mio. Euro. Mit den Mitteln wurden im Wesentlichen bestehende Konzernverbindlichkeiten refinanziert. ElringKlinger nutzte hiermit ein zusätzliches Finanzierungsinstrument, um die Konzernfinanzierung zu guten Konditionen zu diversifizieren, und erweiterte seinen Handlungsspielraum für die strategische Fortentwicklung des Konzerns.

#### LANG- UND KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

in Mio. €

	30.09.2017	30.06.2017	31.12.2016
<b>Eigenkapital</b>	<b>884,1</b>	<b>883,6</b>	<b>886,4</b>
Rückstellungen für Pensionen	135,3	135,7	136,6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	488,4	342,9	320,8
Sonstige	31,9	32,4	33,9
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>655,6</b>	<b>511,0</b>	<b>491,3</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112,1	113,9	103,2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	199,1	324,9	257,4
Sonstige	155,0	154,9	139,9
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>466,2</b>	<b>593,7</b>	<b>500,5</b>

#### Cashflow durch steigendes Working Capital belastet

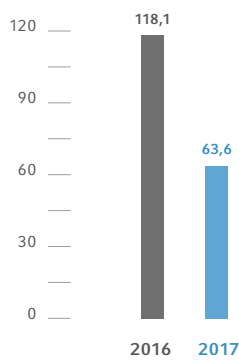
In den ersten neun Monaten 2017 erwirtschaftete die ElringKlinger-Gruppe einen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von 63,6 Mio. Euro (118,1) Mio. Euro – davon wurden im dritten Quartal 13,0 (46,3) Mio. Euro generiert.

Der Anstieg des wachstumsbedingt notwendigen Working Capitals (Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) reduzierte die Zahlungsmittel spürbar. Da dem Vorratsaufbau und der Ausweitung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kein entsprechender Anstieg der Verbind-

lichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüberstand, belastete die Entwicklung des Net Working Capital (Working Capital abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) sowohl im dritten Quartal 2017 als auch in den ersten neun Monaten den Kapitalfluss. Des Weiteren kam im dritten Quartal 2017 eine Verpflichtung im niedrigen einstelligen Millionenbereich, die aufgrund wettbewerbsrechtlicher Ermittlungen aus einem bereits mehrere Jahre zurückliegenden Sachverhalt entstanden war und im vierten Quartal 2016 bilanziell erfasst wurde, zur Auszahlung. Die „Veränderung der Vorräte, Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

sowie anderer Aktiva bzw. Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind“, reduzierten den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in den ersten neun Monaten 2017 um 78,5 Mio. Euro. Im selben Zeitraum des Vorjahres fiel dieser Mittelabfluss mit 12,9 Mio. Euro deutlich geringer aus. Auf das Berichtsquartal entfielen davon -28,6 (2,5) Mio. Euro.

CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT JAN. – SEP. 2017  
in Mio. €



Die „Sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge“ beinhalten im Wesentlichen die Bereinigung von Währungseffekten.

#### Diszipliniertes Investitionsverhalten

In den ersten neun Monaten 2017 investierte der ElringKlinger-Konzern ein Volumen von 114,1 (116,6) Mio. Euro in Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien. Die Investitionsquote (Investitionen in Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien in % des Konzernumsatzes) von 9,2 % konnte klar unter den Vorjahreswert (10,1 %) zurückgeführt werden.

Im dritten Quartal wurden 42,1 (43,0) Mio. Euro in Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien investiert. Dies entspricht einer Quote von 10,4 % (11,5 %).

Einen Schwerpunkt der Investitionsausgaben bildeten Erweiterungsmaßnahmen für den Aufbau von Kapazitäten bzw. für Neuanläufe. Sie betrafen nahezu alle Produktionsgesellschaften, wobei die größten Projekte bei Tochtergesellschaften in Nordamerika, in Ungarn sowie am Hauptstandort Dettingen/Erms durchgeführt wurden.

In Dettingen/Erms wurde nach rund zwölf Monaten Bauzeit im dritten Quartal 2017 eine neue Logistikhalle für den Bereich Leichtbau/Elastomertechnik in Betrieb genommen. Neben der Optimierung von Logistikprozessen konnte mit dem Neubau auch zusätzlicher Raum für die Fertigung gewonnen werden.

In Kecskemét, Ungarn, errichtete ElringKlinger in den ersten neun Monaten ein Werk für die Produktion von Abschirmteilen und den Neuanlauf von Türmodulträgern in Leichtbauweise. Die Serienproduktion dieser Leichtbau-Karosserieteile, die an einen Tier 1-Zulieferer für das Kompaktklassenmodell eines globalen Herstellers geliefert werden, soll ab dem vierten Quartal 2017 hochlaufen. Auch in den Werken der NAFTA-Region wurde in die Fertigungstechnik investiert. In Fremont, USA, begann ElringKlinger Silicon Valley, Inc., zur Jahresmitte mit der Herstellung von innovativen Cockpitquerträgern. Der kanadische Standort in Leamington investierte in neue Produktionslinien zur Fertigung von Kunststoffgehäusmodulen.

Für den im ersten Quartal vollzogenen Erwerb der hofer AG (als At-Equity-Beteiligung bilanziert) und deren Tochtergesellschaft hofer powertrain products GmbH (vollkonsolidiert) gab der Konzern im Januar Mittel in Höhe von 27,6 Mio. Euro aus.

Insgesamt belief sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten 2017 auf minus 147,7 (-127,5) Mio. Euro bzw. im dritten Quartal auf minus 44,5 (-44,5) Mio. Euro und damit auf Vorjahresniveau.

### Operativer Free Cashflow negativ

Aufgrund der genannten Faktoren verschlechterte sich der operative Free Cashflow (Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit, bereinigt um Auszahlungen für Akquisitionen und finanzielle Vermögenswerte) im Vorjahresvergleich auf minus 53,3 (-3,9) Mio. Euro in den ersten

neun Monaten 2017. Auch im Berichtsquartal musste mit minus 31,5 (im Vorjahr positiv bei 1,8) Mio. Euro ein negativer operativer Free Cashflow verzeichnet werden.

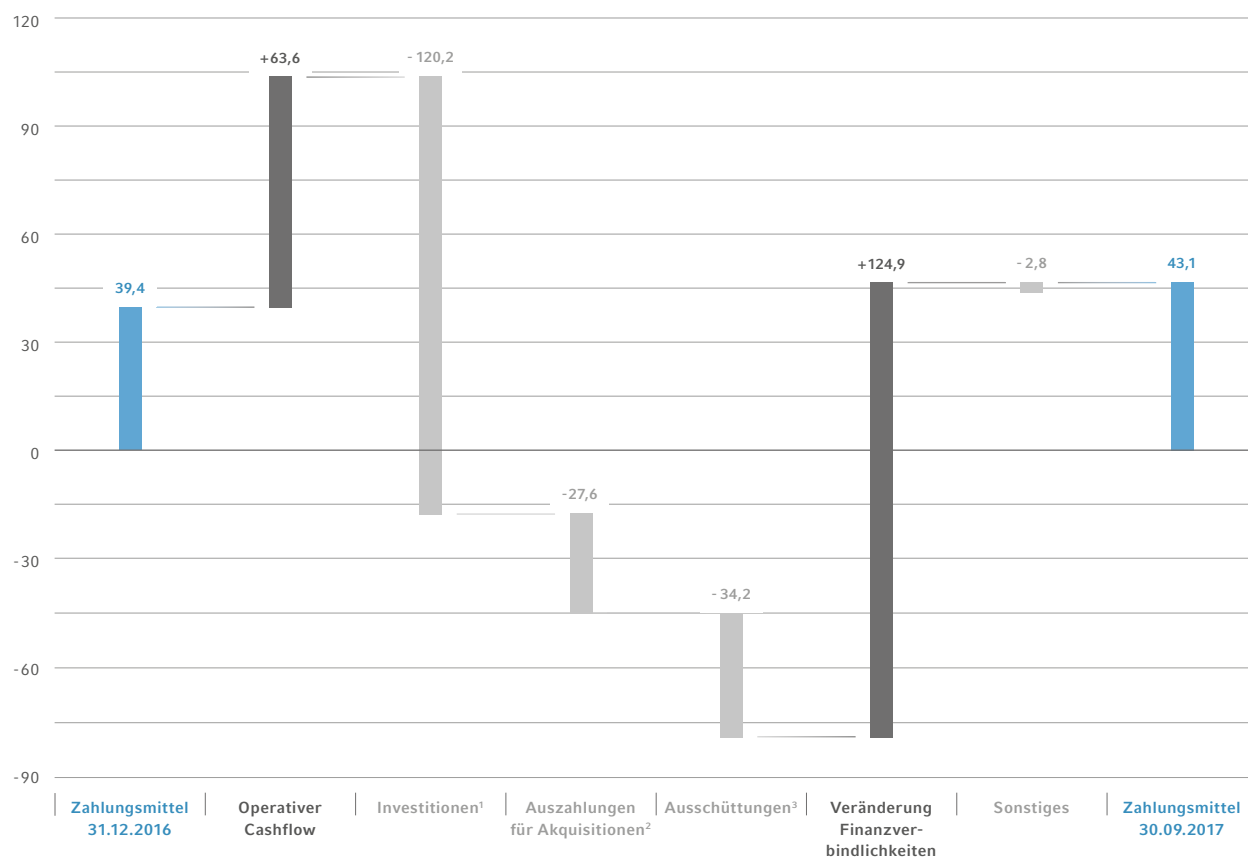
### Finanzierungstätigkeit temporär erhöht

Seinen Finanzierungsbedarf deckte der Konzern in den ersten neun Monaten 2017 zum Teil aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit. Darüber hinaus flossen dem Unternehmen in den ersten drei Quartalen 2017 per Saldo Mittel aus der Veränderung lang- und kurzfristiger Kredite in Höhe von 124,9 (45,7) Mio. Euro zu. Von diesem Mittelzufluss betrafen 24,6 (im Vorjahr Abfluss von 27,8) Mio. Euro das dritte Quartal.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2017 auf 90,6 (7,8) Mio. Euro und im dritten Quartal auf 22,3 (-27,8) Mio. Euro.

#### ENTWICKLUNG DER ZAHLUNGSMITTEL JAN. – SEP. 2017

in Mio. €



<sup>1</sup> Investitionen in Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und immaterielle Vermögenswerte

<sup>2</sup> Inkl. Auszahlungen für den Erwerb einer At-Equity-Beteiligung

<sup>3</sup> Ausschüttungen an Aktionäre und Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss



## CHANCEN UND RISIKEN

Der Separationsprozess in Katalonien wird seitens ElringKlinger eng verfolgt. Nachdem im Juni im Parlament ein Referendum für den 1. Oktober 2017 angekündigt und am 6. September 2017 beschlossen wurde, hat sich – auch durch das durchgeführte Referendum – die innenpolitische Lage in der autonomen Region Spaniens verschärft. Bei einer weiteren Eskalation, wie z. B. Generalstreik, ist gegebenenfalls auch mit Beeinträchtigungen am spanischen Standort in Reus zu rechnen.

Bei der weiteren Einschätzung der Chancen und Risiken für die ElringKlinger-Gruppe haben sich im dritten Quartal 2017 keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu

den entsprechenden Aussagen im Geschäftsbericht 2016 des ElringKlinger-Konzerns (Seite 88 ff.) ergeben.

Risiken, die für sich genommen oder im Zusammenwirken mit anderen Risikofaktoren bestandsgefährdend auf den Konzern wirken könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Der Chancen- und Risikobericht im Geschäftsbericht 2016 ist auch auf der ElringKlinger-Internetseite unter [www.elringklinger.de/gb2016/chancen-und-risikobericht](http://www.elringklinger.de/gb2016/chancen-und-risikobericht) zugänglich.

## PROGNOSEBERICHT

### Ausblick Markt und Branche

#### Aussichten für die Weltkonjunktur bleiben günstig

Die kurzfristigen Aussichten für die Weltwirtschaft bleiben nach den jüngsten Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) günstig. Der Fonds schließt in seinem Weltwirtschaftsausblick vom Oktober 2017 nicht aus, dass sich der globale Aufschwung weiter beschleunigen wird. Auf mittlere Sicht werden aber Risiken durch geopolitische Unsicherheiten sowie möglicher-

weise schlechtere Finanzierungsbedingungen gesehen. In der Eurozone erwartet man eine weitere Entspannung des Arbeitsmarkts und der Staatshaushalte. Auch die Volkswirtschaften in Japan und Kanada sollen den globalen Aufschwung stützen. Hingegen bestehen für die USA, unter anderem aufgrund der Unsicherheit über angekündigte Steuerreformen, sowie in Großbritannien und Indien leichte Abschwächungstendenzen.

#### WACHSTUMSPROGNOSE BRUTTOINLANDSPRODUKT

Veränderung zum Vorjahr  
in %

	2016	Prognose 2017	Prognose 2018
Welt	3,2	3,6	3,7
Industriestaaten	1,7	2,2	2,0
Schwellen- und Entwicklungsländer	4,3	4,6	4,9
Deutschland	1,9	2,0	1,8
Eurozone	1,8	2,1	1,9
USA	1,5	2,2	2,3
Brasilien	-3,6	0,7	1,5
China	6,7	6,8	6,5
Indien	7,1	6,7	7,4
Japan	1,0	1,5	0,7

### Automärkte bleiben in Fahrt

Die Prognose des deutschen Branchenverbands der Automobilindustrie (VDA) lässt für die bedeutendsten Märkte eine recht positive Entwicklung für das Gesamtjahr 2017 erwarten. Nach dem erfreulichen Trend des bisherigen Jahresverlaufs hob der Verband im September für Westeuropa, Russland und Brasilien seine ursprüngliche Einschätzung nach oben an.

In Europa dürften neben der besseren Arbeitsmarktsituation und positiven Verbraucherstimmung auch Umweltprämien für die Nachfrageimpulse sorgen. Insbesondere für Deutschland und Frankreich wird nun eine dynamischere Entwicklung gesehen. Aber auch in Osteuropa sowie Spanien und Italien soll der Wachstumstrend intakt bleiben. In den USA erwartet der Verband nicht zuletzt aufgrund von sich verschlechternden Finanzierungsbedingungen eine Rückwärtsbewegung, nachdem zu Jahresbeginn noch mit einem stabilen Niveau gerechnet worden war. Die Prognose für den chinesischen Pkw-Markt war aufgrund des leicht schwächeren zweiten Quartals bereits im Juni leicht herabgesetzt worden. Dieser weltgrößte Einzelmarkt steuert trotzdem auf einen neuen Jahresrekord von voraussichtlich 24,1 Mio. Neufahrzeugen zu.

#### MARKTERWARTUNG PKW-NEUFahrZEUGE 2017

Veränderung zum Vorjahr in %	Jan. – Dez. 2017
Westeuropa	+3 %
Deutschland	+4 %
USA	-4 %
Brasilien	+5 %
China	+2 %

Quelle: Verband der Automobilindustrie (VDA)

### Nutzfahrzeugmärkte: Abkühlung in Europa, Besserung in Nordamerika

Für das Gesamtjahr 2017 ist zu erwarten, dass sich der Nutzfahrzeugmarkt in Europa weiter abkühlt. Marktexperten sehen für das vierte Quartal eine rückläufige Nachfrage voraus, so dass das Gesamtjahresvolumen voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres stabil bleiben wird.

In Nordamerika ist davon auszugehen, dass sich die Lage bei mittelschweren und schweren Lkw weiter verbessert. Die gestiegenen Auftragseingänge bei den Herstellern deuten insbesondere bei schweren Class-8-Trucks auf ein robustes viertes Quartal hin. Insgesamt dürfte der Markt aber in 2017 noch leicht unter dem Vorjahresniveau bleiben.

### Ausblick Unternehmen

#### Robuster Auftragseingang und starker Auftragsbestand

Die anhaltend gute Auftragsituation bildet die Grundlage dafür, dass ElringKlinger auch in den kommenden Quartalen nachhaltig mit organischem Umsatzwachstum rechnen kann. Zwar nahm der Auftragseingang mit 381,0 (383,7) Mio. Euro oder 0,7 % gegenüber dem Vorjahresvergleichsquarter ab. Berücksichtigt man aber Währungseffekte, stieg das eingegangene Ordervolumen erkennbar um 23,9 Mio. Euro oder 6,2 %.

Der Auftragsbestand zum 30. September erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 81,8 Mio. Euro oder 9,1 % auf 976,5 (894,7) Mio. Euro, währungsbereinigt sogar um 106,0 Mio. Euro oder 11,8 %.

#### Kräftiges Umsatzwachstum

Während sich die globale Fahrzeugproduktion um 3 % ausdehnte, legte auch ElringKlinger spürbar zu: In den ersten neun Monaten stieg der Konzernumsatz organisch um knapp 9 % und übertraf somit die Märkte um rund sechs Prozentpunkte. Für das vierte Quartal wird eine Fortsetzung des Wachstums erwartet – wenn auch nicht in diesem Ausmaß. Ursache dafür ist, dass die Marktaussichten für das vierte Quartal etwas zurückhaltender sind. Bei durchaus heterogenen Einschätzungen für die einzelnen Regionen geht ElringKlinger insgesamt weiter davon aus, mit seinem organischem Umsatzwachstum die globale Marktzuwachsrate um 2 bis 4 Prozentpunkte zu übertreffen. Darüber hinaus erwartet der Konzern, dass die 2017 erstmals vollkonsolidierte hofer powertrain products GmbH im Gesamtjahr einen mittleren einstelligen Millionenbetrag zum Umsatz beisteuert.

### Verhaltene Ergebnisentwicklung

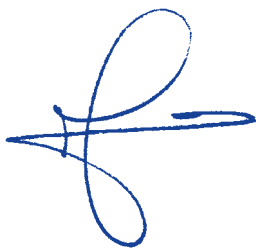
Hinsichtlich des Ergebnisses hat sich in den ersten drei Quartalen gezeigt, dass die Entwicklung nicht so dynamisch erfolgte wie im unternehmensinternen Basisszenario zu Jahresbeginn angenommen. Externe Einflüsse wie hohe Kundenabrufe in der NAFTA-Region oder interne Faktoren wie die SAP-Implementierung am Schweizer Standort schränkten die Ergebnisentwicklung des Basisszenarios ein, so dass sich die EBIT-Marge (vor Kaufpreisallokation) mit 8,9 % derzeit am unteren Rand des für das Gesamtjahr erwarteten Spektrums von rund 9 bis 10 % befindet.

Unterstellt man für das vierte Quartal, dass keine makroökonomischen Verwerfungen, z. B. durch eine Eskalation des Nordkorea-Konflikts, eintreten und sich die innerspanische Angelegenheit in Katalonien, z. B. durch einen Generalstreik, nicht weiter verschärft, geht der Konzern weiterhin davon aus, für das Gesamtjahr den Zielkorridor für die EBIT-Marge (vor Kaufpreisallokation) – rund 9 bis 10 % – zu erreichen.

### Weitere Kennziffern

Die verhaltene Ergebnisentwicklung hat auch Auswirkungen auf die Orientierungshilfen weiterer Kennziffern: Der operative Free Cashflow wird nur bei einem außerordentlich guten Schlussquartal leicht positiv ausfallen. Wahrscheinlicher ist aus heutiger Sicht, dass er trotz disziplinierter Investitionen leicht unter dem Vorjahresniveau von rund minus 4 Mio. Euro liegen wird (zuvor: leicht positiv). Das Net Working Capital wird maßgeblich von den Vorräten – insbesondere für Kunden gehaltenen Werkzeugen – sowie dem Forderungsbestand beeinflusst. Bei einem üblichen Verlauf ist für das Gesamtjahr unverändert mit einer Quote (in % des Umsatzes) unterhalb des Vorjahres zu rechnen. Betraglich führt diese Entwicklung dazu, dass sich der ROCE leicht verschlechtern dürfte (zuvor: leichte Verbesserung gegenüber dem Vorjahr). Die Investitionsquote in Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien wird aufgrund des disziplinierten Ansatzes unter Vorjahresniveau erwartet, die Eigenkapitalquote dürfte sich weiterhin klar im Zielkorridor von 40 bis 50 % bewegen.

Dettingen/Erms, den 7. November 2017  
Der Vorstand



Dr. Stefan Wolf  
Vorsitzender



Theo Becker



Thomas Jessulat

## ELRINGKLINGER AM KAPITALMARKT

### Allgemeine Hausse an den Aktienmärkten setzt sich fort

Nachdem die internationalen Aktienmärkte saisonal bedingt in den Sommermonaten Juli und August etwas schwächer tendierten, setzte sich der seit Jahresbeginn zu verzeichnende positive Trend gegen Ende des dritten Quartals 2017 fort und sorgte für weitere Kurszuwächse innerhalb der Indizes. Das machte sich insbesondere in den USA bemerkbar, wo Dow Jones, Nasdaq und S&P 500 neue historische Höchststände markierten. Der deutsche Leitindex DAX konnte im dritten Quartal 2017 ein Plus von rund 4 % verzeichnen und blieb somit in Schlagdistanz zu seinem im Juni dieses Jahres aufgestellten Allzeithoch.

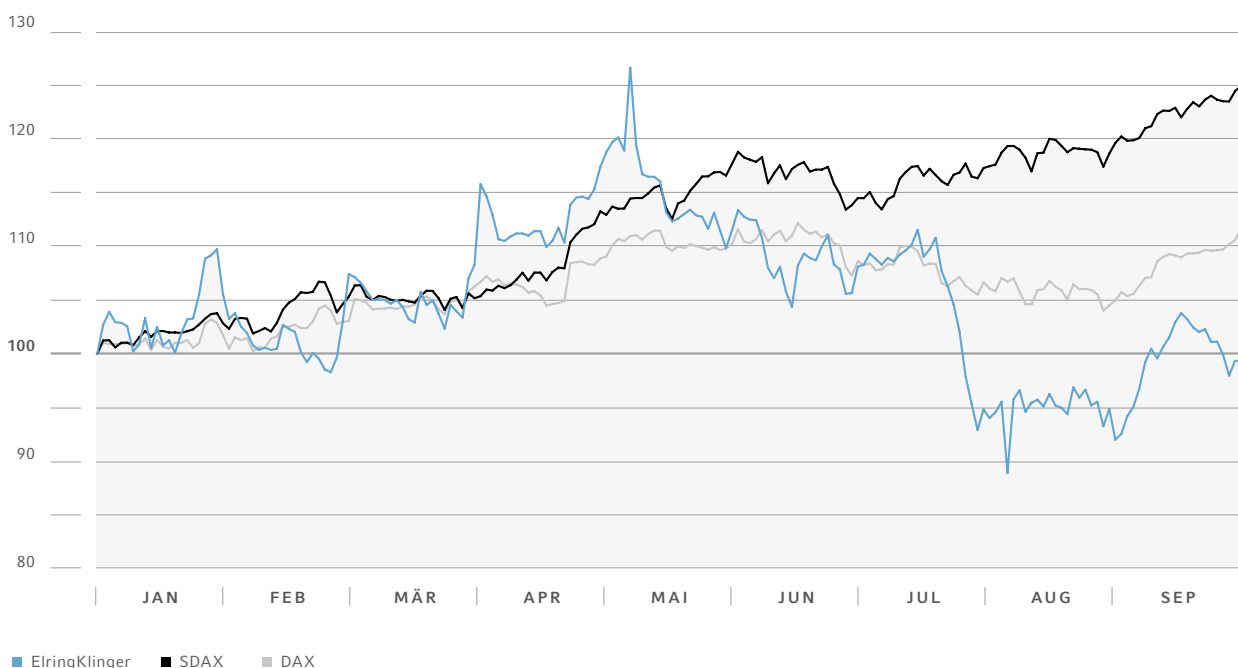
Weiterhin positive Konjunkturaussichten für Deutschland, die Eurozone und die USA spielten den Börsen für die anhaltende Hausse besonders zu. Weitere positive Einflussfaktoren im dritten Quartal 2017 waren unter anderem die Ergebnisse der Bundestagswahl, die für Stabilität und Beruhigung an den Märkten

sorgten, der wieder ansteigende Ölpreis sowie prosperierende M&A-Geschäfte. Der starke Euro, der gegenüber dem US-Dollar auf ein Zwei-Jahreshoch aufwertete, die andauernden geopolitischen Risiken sowie der im Juli bekanntgewordene Kartellverdacht im deutschen Automobilsektor erwiesen sich dagegen nur zeitweise als Störfaktoren im dritten Quartal 2017.

### ElringKlinger-Aktie schließt nach turbulentem 3. Quartal bei 15,77 Euro

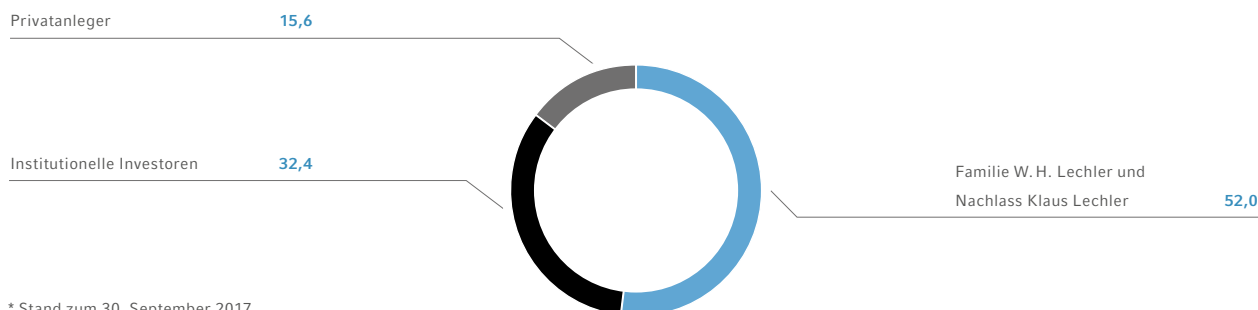
Nachdem die ElringKlinger-Aktie das Börsenjahr 2016 bei einem Kurs von 15,88 Euro abschloss, setzte sich die bereits gegen Jahresende eingetretene Erholung im Januar 2017 fort, bevor im Februar eine Konsolidierung um das Niveau von 16 Euro folgte. Begünstigt durch ein insgesamt freundliches Branchenumfeld und die Veröffentlichung der Zahlen für das Geschäftsjahr 2016, die beim Kapitalmarkt auf positive Resonanz stießen, erhielt der Wert Ende März weitere Wachstumsimpulse.

KURSVERLAUF DER ELRINGKLINGER-AKTIE (XETRA) SEIT 1. JANUAR 2017 (INDEXIERT, 30.12.2016 = 100 %) im Vergleich zu den Indizes DAX und SDAX



## AKTIONÄRSSTRUKTUR\*

in %



\* Stand zum 30. September 2017

Im April konnte zunächst das Kursniveau von Ende März um 18 Euro bestätigt werden. Die Vorlage der Zahlen für das erste Quartal 2017 Anfang Mai führte dann zum vorläufigen Jahreshöchstwert der ElringKlinger-Aktie von 20,14 Euro, bevor Gewinnmitnahmen in den Folgetagen wieder für eine Kurskorrektur sorgten. Im weiteren Verlauf des zweiten Quartals 2017 konnte die Notierung keine nachhaltigen Akzente setzen, was eine weitgehende Seitwärtsentwicklung bis Ende Juni zur Folge hatte.

Im dritten Quartal 2017 befeuerte der Ende Juli zu Tage getretene Kartellverdacht gegen fünf deutsche Automobilhersteller abermals die generelle Zurückhaltung von Investorensseite gegenüber den Werten der Automobilbranche. In der ElringKlinger-Notierung machte sich in den Folgetagen ein verstärkter Verkaufsdruck bemerkbar. Die Anfang August veröffentlichten Geschäftszahlen zum zweiten Quartal 2017 bedeuteten weitere Kursverluste und zogen den bisherigen Jahrestiefstwert von 14,10 Euro unmittelbar nach sich. Dank einer soliden Kursperformance im September, bei der die Verluste aus August wieder vollständig kompensiert werden konnten, schloss die ElringKlinger-Aktie das dritte Quartal 2017 mit einem Kurs von 15,77 Euro ab.

#### Handelsvolumen in den ersten neun Monaten 2017 rückläufig

In den ersten neun Monaten des Jahres 2017 blieb das durchschnittliche, börsentäglich gehandelte Volumen der ElringKlinger-Aktie hinter dem Vorjahr zurück und lag bei 180.000 (242.600) Stück. Damit hat sich

das vergleichsweise hohe Handelsvolumen aus 2016 unterjährig wieder auf Normalniveau eingependelt.

Gemessen in Euro lagen die durchschnittlich erzielten Tagesumsätze der ElringKlinger-Notierung an den deutschen Börsenplätzen bei 3.021.900 (4.740.700) Euro. Das ElringKlinger-Papier bot damit für institutionelle Anleger eine ausreichend hohe Liquidität, um auch größere Pakete der Aktie handeln zu können.

#### Kapitalmarktkommunikation im Zeichen der IAA

Anlässlich der Internationalen Automobilausstellung (IAA) im September 2017 in Frankfurt/Main führte das Investor-Relations-Team von ElringKlinger eine Vielzahl an Gesprächen und Standführungen mit Investoren, Analysten und Vertretern der Wirtschaftspresse durch. Darüber hinaus präsentierte sich das Unternehmen auf der messebegleitenden Kapitalmarktkonferenz der Deutschen Bank vor einem internationalem Publikum.

Unter dem Motto „e-xperience mobility“ stellte ElringKlinger auf seinem Messestand Produkte für sämtliche Antriebsarten aus. Den Fokus legte das Unternehmen auf innovative Batterie- und Brennstoffzellentechnologien, eine neuentwickelte E-Achse sowie Kunststoff-Leichtbauteile, die unabhängig von der Antriebsart Anwendung finden. Anhand zweier Show-Cars konnten sich die Besucher davon überzeugen, über welch breites Know-how ElringKlinger im Bereich Leichtbau und E-Mobilität verfügt. Eines der beiden Show-Cars zeigte ausschließlich Lösungen für den elektrifizierten Antriebsstrang, die ElringKlinger

durch die Beteiligung am Engineering-Unternehmen hofer anbieten kann. Im Mittelpunkt des Interesses stand dabei die von hofer powertrain entwickelte E-Achse (Electric Drive Unit), die Leistungselektronik, Getriebe und Elektromotor vereint.

Insgesamt nahm ElringKlinger im dritten Quartal 2017 an vier Kapitalmarktkonferenzen teil und organisierte dieselbe Anzahl an Roadshows. Die Investor-Relations-Aktivitäten führten die Gesellschaft unter anderem an die Finanzplätze von London, Frankfurt/Main und Paris, nach Kanada sowie an die Ostküste der USA.

#### Preisregen für den ElringKlinger-Geschäftsbericht

Der unter dem Leitmotiv „pure mobility“ stehende Finanzbericht der ElringKlinger AG aus dem Geschäfts-

jahr 2016 wurde mehrfach mit Preisen von prestigeträchtigen Kommunikations- und Designwettbewerben prämiert.

Die Jury der US-amerikanischen Vereinigung „League of American Communications Professionals“ (LACP) zeichnete den ElringKlinger-Geschäftsbericht bei den LACP Vision Awards mit Silber in der Kategorie „Automobiles & Components“ aus. Bei den ARC (Annual Report Competition) Awards des US-amerikanischen Veranstalters MerComm, Inc. gewann der ElringKlinger-Geschäftsbericht Gold in der Kategorie „Automotive Parts“. Auch beim Automotive Brand Contest konnte sich der Bericht unter die Preisträger in der Kategorie „Corporate Publishing“ einreihen.

#### DIE ELRINGKLINGER-AKTIE (WKN 785 602)

	Jan. – Sep. 2017	Jan. – Sep. 2016
Ausgegebene Aktien	63.359.990	63.359.990
Aktienkurs (Tagesschlusskurs in EUR) <sup>1</sup>		
Höchstkurs	20,14	24,09
Tiefstkurs	14,10	15,10
Stichtagskurs 30.09.	15,77	15,79
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in Stück)	180.000	242.600
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in EUR)	3.021.900	4.740.700
<b>Marktkapitalisierung zum 30.09. (in Mio. EUR)</b>	<b>999,2</b>	<b>1.000,5</b>

<sup>1</sup> Xetra-Handel



## KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2017

in TEUR	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016	Jan.–Sep. 2017	Jan.–Sep. 2016
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>403.594</b>	<b>374.191</b>	<b>1.244.728</b>	<b>1.150.268</b>
Umsatzkosten	-299.871	-280.618	-922.819	-861.497
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>103.723</b>	<b>93.573</b>	<b>321.909</b>	<b>288.771</b>
Vertriebskosten	-34.374	-29.371	-103.477	-86.240
Allgemeine Verwaltungskosten	-19.997	-18.238	-61.348	-59.271
Forschungs- und Entwicklungskosten	-15.889	-17.038	-53.387	-50.396
Sonstige betriebliche Erträge	3.357	4.219	12.429	11.725
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.899	-1.929	-8.475	-7.402
<b>Operatives Ergebnis/EBIT</b>	<b>33.921</b>	<b>31.216</b>	<b>107.651</b>	<b>97.187</b>
Finanzerträge	5.503	3.098	14.954	9.192
Finanzaufwendungen	-13.521	-6.675	-34.176	-21.692
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-8.018</b>	<b>-3.577</b>	<b>-19.222</b>	<b>-12.500</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>25.903</b>	<b>27.639</b>	<b>88.429</b>	<b>84.687</b>
Ertragsteueraufwendungen	-8.733	-7.785	-25.904	-23.392
<b>Periodenergebnis</b>	<b>17.170</b>	<b>19.854</b>	<b>62.525</b>	<b>61.295</b>
davon: Ergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	1.108	842	2.937	2.474
<b>davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG</b>	<b>16.062</b>	<b>19.012</b>	<b>59.588</b>	<b>58.821</b>
<b>unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>0,25</b>	<b>0,30</b>	<b>0,94</b>	<b>0,93</b>



**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2017

in TEUR	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016	Jan.–Sep. 2017	Jan.–Sep. 2016
<b>Periodenergebnis</b>	<b>17.170</b>	<b>19.854</b>	<b>62.525</b>	<b>61.295</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-14.342	-4.745	-33.847	-6.887
<b>Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und -Verlustrechnung umgliedert werden können</b>	<b>-14.342</b>	<b>-4.745</b>	<b>-33.847</b>	<b>-6.887</b>
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne, netto nach Steuern	0	0	1.058	0
<b>Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden nicht in die Gewinn- und -Verlustrechnung umgliedert werden können</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.058</b>	<b>0</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-14.342</b>	<b>-4.745</b>	<b>-32.789</b>	<b>-6.887</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.828</b>	<b>15.109</b>	<b>29.736</b>	<b>54.408</b>
davon: Gesamtergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	927	353	1.926	1.878
<b>davon: Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG</b>	<b>1.901</b>	<b>14.756</b>	<b>27.810</b>	<b>52.530</b>

# KONZERNBILANZ

der ElringKlinger AG zum 30. September 2017

in TEUR	30.09.2017	31.12.2016	30.09.2016
<b>AKTIVA</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	202.437	212.440	210.600
Sachanlagen	935.472	917.318	878.797
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	16.738	15.822	15.738
Finanzielle Vermögenswerte	1.022	1.029	1.052
At-equity bewertete Beteiligung	28.061	0	0
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	95	211	885
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3.924	4.291	2.580
Latente Steueransprüche	18.954	16.808	15.570
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.206.703</b>	<b>1.167.919</b>	<b>1.125.222</b>
Vorräte	374.804	328.334	336.059
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	332.975	299.522	302.184
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	7.668	3.803	5.982
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	40.710	39.184	43.080
Zahlungsmittel und Äquivalente	43.093	39.407	47.182
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>799.250</b>	<b>710.250</b>	<b>734.487</b>
	<b>2.005.953</b>	<b>1.878.169</b>	<b>1.859.709</b>

in TEUR	30.09.2017	31.12.2016	30.09.2016
<b>PASSIVA</b>			
Gezeichnetes Kapital	63.360	63.360	63.360
Kapitalrücklage	118.238	118.238	118.238
Gewinnrücklagen	700.543	672.635	652.906
Übrige Rücklagen	-34.607	-2.829	4.612
<b>Den Aktionären der EtringKlinger AG zustehendes Eigenkapital</b>	<b>847.534</b>	<b>851.404</b>	<b>839.116</b>
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	36.564	34.963	33.686
<b>Eigenkapital</b>	<b>884.098</b>	<b>886.367</b>	<b>872.802</b>
Rückstellungen für Pensionen	135.343	136.562	120.431
Langfristige Rückstellungen	13.561	13.604	14.021
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	488.365	320.813	365.049
Latente Steuerschulden	14.624	16.456	22.311
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.743	3.834	4.499
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>655.636</b>	<b>491.269</b>	<b>526.311</b>
Kurzfristige Rückstellungen	16.427	17.279	19.156
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112.073	103.228	97.216
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	199.149	257.392	211.045
Steuerschulden	20.948	26.151	21.741
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	117.622	96.483	111.438
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>466.219</b>	<b>500.533</b>	<b>460.596</b>
	<b>2.005.953</b>	<b>1.878.169</b>	<b>1.859.709</b>

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2017

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinn- rücklagen
<b>Stand am 31.12.2015/Stand am 01.01.2016</b>	<b>63.360</b>	<b>118.238</b>	<b>628.933</b>
Dividendenausschüttung			-34.848
Änderung des Konsolidierungskreises			
Kauf von Anteilen beherrschter Gesellschaften			
Gesamtergebnis			58.821
Periodenergebnis			58.821
Sonstiges Ergebnis			
<b>Stand am 30.09.2016</b>	<b>63.360</b>	<b>118.238</b>	<b>652.906</b>
<b>Stand am 31.12.2016/Stand am 01.01.2017</b>	<b>63.360</b>	<b>118.238</b>	<b>672.635</b>
Dividendenausschüttung			-31.680
Änderung des Konsolidierungskreises			
Gesamtergebnis			59.588
Periodenergebnis			59.588
Sonstiges Ergebnis			
<b>Stand am 30.09.2017</b>	<b>63.360</b>	<b>118.238</b>	<b>700.543</b>

Übrige Rücklagen

	Neubewertung leistungsorien- tierter Vorsor- gungspläne netto	Eigenkapital- Effekte aus beherrschenden Anteilen	Unterschieds- beträge aus der Währungs- umrechnung	Den Aktionären der EiringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	Konzern- eigenkapital
	-32.985	-17	44.100	821.629	34.102	855.731
				-34.848	-2.848	-37.696
					521	521
		-195		-195	33	-162
			-6.291	52.530	1.878	54.408
				58.821	2.474	61.295
			-6.291	-6.291	-596	-6.887
	-32.985	-212	37.809	839.116	33.686	872.802
	-43.616	-212	40.999	851.404	34.963	886.367
				-31.680	-2.561	-34.241
					2.236	2.236
	1.058		-32.836	27.810	1.926	29.736
				59.588	2.937	62.525
	1.058		-32.836	-31.778	-1.011	-32.789
	-42.558	-212	8.163	847.534	36.564	884.098

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2017

in TEUR	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016	Jan.–Sep. 2017	Jan.–Sep. 2016
Ergebnis vor Ertragsteuern	25.903	27.639	88.429	84.687
Abschreibungen (abzüglich Zuschreibungen) auf langfristige Vermögenswerte	25.497	23.917	74.883	69.566
Zinsaufwendungen abzüglich Zinserträge	3.465	3.623	9.696	9.951
Veränderung der Rückstellungen	-959	68	-712	3.988
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	892	127	1.225	291
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	387	0	879	0
Ausschüttungen aus at-equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-34.804	-19.134	-112.154	-48.811
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.163	21.625	33.665	35.882
Gezahlte Ertragsteuern	-16.630	-9.370	-38.064	-34.608
Gezahlte Zinsen	-2.025	-2.978	-7.343	-8.264
Erhaltene Zinsen	63	44	159	167
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	5.034	711	12.940	5.244
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>12.986</b>	<b>46.272</b>	<b>63.603</b>	<b>118.093</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	0	187	324	482
Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	0	209	2.940	456
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.373	-1.897	-6.103	-6.310
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-42.085	-42.951	-114.066	-116.590
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	0	0	-3.134	-248
Auszahlungen für den Erwerb einer At-Equity-Beteiligung	0	0	-28.940	0
Einzahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0	1.321	-5.323
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-44.458</b>	<b>-44.452</b>	<b>-147.658</b>	<b>-127.533</b>
Auszahlungen an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss zum Erwerb von Anteilen	0	0	0	-163
Ausschüttungen an Aktionäre und Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	-2.303	0	-34.241	-37.696
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Krediten	200.644	23.262	233.081	69.451
Auszahlungen für die Tilgung von langfristigen Krediten	-3.757	-9.322	-25.965	-24.840
Veränderung der kurzfristigen Kredite	-172.243	-41.779	-82.243	1.072
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>22.341</b>	<b>-27.839</b>	<b>90.632</b>	<b>7.824</b>
Zahlungswirksame Veränderung	-9.131	-26.019	6.577	-1.616
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	-961	-238	-2.891	-127
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	53.185	73.439	39.407	48.925
<b>Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>43.093</b>	<b>47.182</b>	<b>43.093</b>	<b>47.182</b>

## UMSATZENTWICKLUNG KONZERN NACH REGIONEN

der ElingKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2017

in TEUR	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016	Jan.–Sep. 2017	Jan.–Sep. 2016
Deutschland	105.356	98.711	316.330	302.408
Übriges Europa	118.180	113.652	387.614	371.503
NAFTA	80.567	69.495	247.120	218.893
Asien-Pazifik	79.452	74.865	236.343	211.889
Südamerika und Übrige	20.039	17.468	57.321	45.575
<b>Konzern</b>	<b>403.594</b>	<b>374.191</b>	<b>1.244.728</b>	<b>1.150.268</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

der ElringKlinger AG, 1. Juli bis 30. September 2017

Segment in TEUR	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
<b>Umsatz extern</b>	<b>331.120</b>	<b>308.537</b>	<b>40.153</b>	<b>35.850</b>	<b>28.889</b>	<b>25.808</b>
Intersegmenterlöse	5.495	4.555	0	0	5	23
<b>Segmenterlöse</b>	<b>336.615</b>	<b>313.092</b>	<b>40.153</b>	<b>35.850</b>	<b>28.894</b>	<b>25.831</b>
<b>EBIT<sup>1</sup>/Operatives Ergebnis</b>	<b>19.948</b>	<b>19.046</b>	<b>8.058</b>	<b>7.632</b>	<b>5.696</b>	<b>3.948</b>
Abschreibungen <sup>2</sup>	-22.651	-21.610	-614	-427	-1.512	-1.223
Investitionen <sup>3</sup>	41.983	40.802	112	419	1.092	1.431

### 1. Januar bis 30. September 2017

Segment in TEUR	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
<b>Umsatz extern</b>	<b>1.028.905</b>	<b>947.846</b>	<b>120.480</b>	<b>114.145</b>	<b>84.714</b>	<b>77.411</b>
Intersegmenterlöse	16.626	16.254	0	0	12	68
<b>Segmenterlöse</b>	<b>1.045.531</b>	<b>964.100</b>	<b>120.480</b>	<b>114.145</b>	<b>84.726</b>	<b>77.479</b>
<b>EBIT<sup>1</sup>/Operatives Ergebnis</b>	<b>68.261</b>	<b>61.310</b>	<b>24.624</b>	<b>24.249</b>	<b>13.793</b>	<b>10.181</b>
Abschreibungen <sup>2</sup>	-66.451	-62.673	-1.747	-1.418	-4.502	-3.679
Investitionen <sup>3</sup>	115.119	111.023	815	1.199	2.408	5.394

<sup>1</sup> Ergebnis vor Zinsen und Steuern

<sup>2</sup> Planmäßige Abschreibungen

<sup>3</sup> Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien



Gewerbeparks		Dienstleistungen		Konsolidierung		Konzern	
2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
1.048	1.524	2.384	2.472			403.594	374.191
72	57	1.796	1.032	-7.368	-5.667	0	0
1.120	1.581	4.180	3.504	-7.368	-5.667	403.594	374.191
-44	-46	263	636			33.921	31.216
-247	-271	-473	-386			-25.497	-23.917
1.155	88	116	1.000			44.458	43.740

Gewerbeparks		Dienstleistungen		Konsolidierung		Konzern	
2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
3.162	3.482	7.467	7.384			1.244.728	1.150.268
126	175	4.980	4.119	-21.744	-20.616	0	0
3.288	3.657	12.447	11.503	-21.744	-20.616	1.244.728	1.150.268
-169	-150	1.142	1.597			107.651	97.187
-759	-701	-1.424	-1.095			-74.883	-69.566
1.391	2.342	436	2.942			120.169	122.900

## ERLÄUTERENDE ANGABEN FÜR DAS DRITTE QUARTAL UND DIE ERSTEN NEUN MONATE 2017

Die ElringKlinger AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der ElringKlinger AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. September 2017 wurde auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) aufgestellt. Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) einschließlich der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Da es sich um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss handelt, enthält dieser Abschluss zum 30. September 2017 nicht sämtliche Informationen und Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2017 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Er wurde mit Beschluss des Vorstands vom 7. November 2017 zur Veröffentlichung freigegeben.

### Grundlagen der Berichterstattung

#### Rechnungslegung

Der ab dem Geschäftsjahr 2018 verpflichtend anzuwendende IFRS 9 hat nach einer ersten Analyse keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss des ElringKlinger-Konzerns. Bezüglich der Erstanwendung von IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden – zum 01.01.2018 wird auf die Erläuterungen im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2016 verwiesen. Im Rahmen der noch nicht abgeschlossenen weltweiten Betroffenheitsanalyse des Konzerns werden mögliche Auswirkungen durch die unter bestimmten Voraussetzungen geforderte Separierung von Leistungsverpflichtungen und die hieraus resultierende Allokation des Transaktionspreises untersucht. Bisher haben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die im Geschäftsbericht 2016 getroffenen Einschätzungen ergeben. Zu den erwarteten Auswirkungen aus IFRS 16 Leasingverhältnisse, für den derzeit ein Endorsement der EU noch nicht erfolgt ist, verweisen wir auch auf den Geschäftsbericht 2016.

#### Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss zum 30. September 2017 sind neben der ElringKlinger AG die Abschlüsse von neun inländischen und 35 ausländischen Gesellschaften einbezogen, an denen die ElringKlinger AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile hält oder aus anderen Gründen die Möglichkeit hat, deren Finanz- und Geschäftspolitik zu beherrschen (Control-Verhältnis). Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem das Control-Verhältnis besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2017 wurde die ElringKlinger North America, Inc. mit Sitz in Plymouth, USA, auf die ElringKlinger Automotive Manufacturing, Inc. mit Sitz in Southfield, USA, verschmolzen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 ergaben sich mit Ausnahme des Erwerbs der hofer powertrain products GmbH, Nürtingen, Deutschland, des Erwerbs der hofer powertrain products UK Ltd., Warwick, Großbritannien, der Neugründung der ElringKlinger Chongqing Ltd., Chongqing, China, und der Verschmelzung der ElringKlinger North America, Inc. auf die ElringKlinger Automotive Manufacturing, Inc., Southfield, USA, keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis.

#### Unternehmenszukauf

Mit Wirkung zum 1. März 2017 hat die ElringKlinger AG 27,0 % der Anteile an der hofer AG mit Sitz in Nürtingen, Deutschland, sowie mit Wirkung zum 6. Februar 2017 53,0 % der Anteile an deren Tochtergesellschaft hofer powertrain products GmbH, ebenfalls mit Sitz in Nürtingen, Deutschland, erworben. Der Anteilserwerb erfolgte jeweils durch eine Teilnahme an einer Kapitalerhöhung.

Bei der hofer AG hat die ElringKlinger AG TEUR 3.570 in das Grundkapital eingezahlt sowie eine Zahlung in Höhe von TEUR 25.370 in die Kapitalrücklage geleistet. Die Anteile an der hofer AG werden nach der Equity-Methode als Finanzanlage ausgewiesen. Im Finanzergebnis sind TEUR -879 Beteiligungsergebnis enthalten.

Bei der hofer powertrain products GmbH hat die ElringKlinger AG einen Betrag in Höhe von TEUR 1.060 in das Stammkapital eingezahlt. Sämtliche Zahlungen wurden im Januar 2017 geleistet. Darüber hinaus beinhaltet das Vertragswerk einen Rahmenkreditvertrag in Höhe von TEUR 30.000, um die künftigen Investitionen der hofer powertrain products GmbH zu finanzieren. Daraus ergibt sich ein Zinsvorteil in Höhe von TEUR 1.654, der dem Kaufpreis zuzurechnen ist. Die transaktionsbezogenen Kosten in Höhe von TEUR 80 wurden in den Verwaltungskosten erfasst.

Die hofer-Gruppe ist ein kompetenter Systementwickler der Automobilindustrie für Systeme im Antriebsstrang. Durch den Anteilserwerb profitiert ElringKlinger von dieser Innovationskraft vor allem bei der Entwicklung und Herstellung von alternativen Antriebstechnologien.

Die Vermögenswerte und Schulden der erworbenen Anteile der hofer powertrain products GmbH wurden zum Erwerbszeitpunkt mit dem beizulegenden Wert bewertet. Der unter zusätzlicher Berücksichtigung der passiven latenten Steuern (TEUR 318) auf die aufgedeckten stillen Reserven (TEUR 1.078) verbleibende Unterschiedsbetrag von TEUR 192 wurde als Firmenwert angesetzt. Dieser wurde vor allem für die positiven Ertragsaussichten sowie für die zu erwartenden Synergien bezahlt.

Die erstmalige Vollkonsolidierung der hofer powertrain products GmbH zum 6. Februar 2017 hat den Umsatz des Konzerns um TEUR 3.738 und das Ergebnis vor Steuern um TEUR 95 erhöht. Wäre die Akquisition bereits zum 1. Januar 2017 vollzogen worden, hätte die hofer powertrain products GmbH TEUR 4.293 zum Konzernumsatz beigetragen und das Ergebnis vor Steuern um TEUR 182 erhöht.

Die vorläufige Verteilung des Kaufpreises auf die Vermögenswerte und Schulden kann nachfolgender Tabelle entnommen werden:

in Tausend €	IFRS Buchwert zum Erwerbs- zeitpunkt	Kaufpreis- allokation	Zeitwert zum Erwerbs- zeitpunkt
Immaterielle Vermögenswerte	8	1.078	1.086
Sachanlagen	52	–	52
Vorräte	930	–	930
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.656	–	2.656
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	38	–	38
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.382	–	2.382
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>6.066</b>	<b>1.078</b>	<b>7.144</b>
Latente Steuerschulden	0	318	318
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.048	0	1.048
Kurzfristige Rückstellungen	22	–	22
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	347	–	347
Steuerschulden	45	–	45
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	606	–	606
<b>Summe Schulden</b>	<b>2.068</b>	<b>318</b>	<b>2.386</b>
<b>Netto Vermögenswert</b>	<b>3.998</b>	<b>760</b>	<b>4.758</b>
Firmenwert			192
Nicht beherrschende Anteile an den Nettovermögenswerten			-2.236
<b>Kaufpreis</b>			<b>2.714</b>

Im Rahmen des Erwerbsvorgangs wurden keine Eventualverbindlichkeiten identifiziert. Die angegebenen beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden sind vorläufig.

Mit Wirkung zum 23. März 2017 hat die ElringKlinger AG 53,0% der Anteile an der hofer powertrain products UK Ltd. mit Sitz in Warwick, Großbritannien erworben. Der Barkaufpreis der Anteile betrug 62 Euro. Das Stammkapital der 2016 gegründeten Gesellschaft beträgt 117 Euro.

#### Neugründung Gesellschaft

Mit Wirkung zum 10. April 2017 wurde die ElringKlinger Chongqing Ltd. mit Sitz in Chongqing, China, gegründet. Die ElringKlinger AG hält 100% der Anteile.

#### Wechselkurse

Die Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

Währung	Kürzel	Stichtagskurs 30.09.2017	Stichtagskurs 31.12.2016	Durchschnittskurs Jan. – Sep. 2017	Durchschnittskurs Jan. – Dez. 2016
US-Dollar (USA)	USD	1,18060	1,05410	1,12182	1,10317
Pfund (Großbritannien)	GBP	0,88178	0,85618	0,87367	0,82269
Franken (Schweiz)	CHF	1,14570	1,07390	1,09923	1,09085
Kanadischer Dollar (Kanada)	CAD	1,46870	1,41880	1,45993	1,45892
Real (Brasilien)	BRL	3,76350	3,43050	3,56397	3,81926
Peso (Mexiko)	MXN	21,46140	21,77190	21,02006	20,68174
RMB (China)	CNY	7,85340	7,32020	7,61202	7,34151
WON (Südkorea)	KRW	1.351,83000	1.269,36000	1.270,64667	1.279,91750
Rand (Südafrika)	ZAR	15,94400	14,45700	14,82168	16,12887
Yen (Japan)	JPY	132,82000	123,40000	125,28444	120,440830
Forint (Ungarn)	HUF	310,67000	309,83000	308,55333	311,90917
Türkische Lira (Türkei)	TRY	4,20130	3,70720	4,00979	3,34263
Leu (Rumänien)	RON	4,59930	4,53900	4,55322	4,49330
Indische Rupie (Indien)	INR	77,06900	71,59350	73,01170	74,20010
Indonesische Rupiah (Indonesien)	IDR	15.888,51000	14.173,43000	14.971,13000	14.678,48083
Bath (Thailand)	THB	39,33800	37,72600	38,20711	38,86225

**Angaben zu Finanzinstrumenten**

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick über die Bedeutung von Finanzinstrumenten und lie-

fert zusätzliche Informationen über Bilanzpositionen, die Finanzinstrumente enthalten. Es kam zu keiner Saldierung bilanzierter Finanzinstrumente.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Vermögenswerte:

in Tausend €	Zahlungsmittel	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	Derivate	Langfristige Wertpapiere		Übrige Finanzinvestitionen		Gesamt
	BW	BW	BW	BW	BW	ZW	BW	ZW	BW
<b>per 30.09.2017</b>									
Kredite und Forderungen	43.093	332.975	10.823	0	0	0	8	8	386.899
bis zur Endfälligkeit gehalten	0	0	0	0	824	837	0	0	824
zu Handelszwecken gehalten	0	0	0	69	0	0	0	0	69
zur Veräußerung verfügbar	0	0	0	0	183	183	7	7	190
<b>Gesamt</b>	<b>43.093</b>	<b>332.975</b>	<b>10.823</b>	<b>69</b>	<b>1.007</b>	<b>1.020</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>387.982</b>
<b>per 31.12.2016</b>									
Kredite und Forderungen	39.407	299.522	5.752	0	0	0	8	8	344.689
bis zur Endfälligkeit gehalten	0	0	0	0	819	819	0	0	819
zu Handelszwecken gehalten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
zur Veräußerung verfügbar	0	0	0	0	194	194	8	8	202
<b>Gesamt</b>	<b>39.407</b>	<b>299.522</b>	<b>5.752</b>	<b>0</b>	<b>1.013</b>	<b>1.013</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>345.710</b>

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Verbindlichkeiten

in Tausend €	Sonstige kurzfristige Verbind- lichkeiten	Kurzfristige Finanzverbind- lichkeiten	Finanzierungs- leasing		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
	BW	BW	BW	ZW	BW
<b>per 30.09.2017</b>					
Zu Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	48.490	198.873	0	0	112.073
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Keine Bewertungskategorie nach IAS 39	0	0	276	292	0
<b>per 31.12.2016</b>					
Zu Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	48.685	257.231	0	0	103.228
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Keine Bewertungskategorie nach IAS 39	0	0	161	167	0

in Tausend €	Derivate		Langfristige Finanz- verbindlichkeiten		Finanzierungs- leasing		Gesamt
	BW	ZW	BW	ZW	BW	ZW	BW
<b>per 30.09.2017</b>							
Zu Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	488.047	475.977	0	0	847.483
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	56	56	0	0	0	0	56
Keine Bewertungskategorie nach IAS 39	0	0	0	0	318	327	594
<b>per 31.12.2016</b>							
Zu Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	320.495	318.100	0	0	729.639
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0
Keine Bewertungskategorie nach IAS 39	0	0	0	0	318	344	479

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten zwei Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 33.801 (2016: TEUR 33.801) aus geschriebenen Verkaufsoptionen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

Das Management hat festgestellt, dass die Buchwerte von Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihren beizulegenden Zeitwerten nahezu entsprechen.

Die beizulegenden Zeitwerte der bis zur Endfälligkeit gehaltenen anderen Finanzinstrumente basieren auf Preisnotierungen eines aktiven Markts zum Abschlussstichtag.

Bei langfristigen festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sowie Derivaten bestimmt ElringKlinger den Marktwert durch die Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für

ähnliche Finanzschulden mit vergleichbarer Restlaufzeit aktuell geltenden Zinsen sowie dem unternehmensspezifischen Risikozins.

Der beizulegende Zeitwert, der in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthaltenen Verkaufsoption nicht beherrschender Anteilseigner der ElringKlinger Marusan Corporation, Tokyo, Japan, auf deren Anteile basiert auf internen Prognosen des Unternehmenswerts. Bei der Bewertung dieser Verkaufsoption der nicht beherrschenden Anteile werden Schätzungen bei der Prognose der Unternehmensentwicklung sowie bei der Wahl des verwendeten Zinssatzes im Rahmen der angesetzten Verbindlichkeit vorgenommen. Eine Veränderung des Unternehmenswerts von 10 % bewirkt eine Erhöhung bzw. Verminderung der Verkaufsoption um ca. TEUR 3.293.

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den 3 Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 30. September 2017:

in Tausend €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>30.09.2017</b>			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	183	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	7	0	0
Derivate*	0	69	0
<b>Gesamt</b>	<b>190</b>	<b>69</b>	<b>0</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*	0	56	0
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>56</b>	<b>0</b>
<b>31.12.2016</b>			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	194	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	0
Derivate*	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>202</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* Es handelt sich um Derivate, für die die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting nicht vorliegen

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die aber ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird, zu den 3 Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 30. September 2017:

in Tausend €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>30.09.2017</b>			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	837	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
<b>Gesamt</b>	<b>837</b>	<b>0</b>	<b>8</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	0	327
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	475.977	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	33.801
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>475.977</b>	<b>34.128</b>
<b>31.12.2016</b>			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	819	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
<b>Gesamt</b>	<b>819</b>	<b>0</b>	<b>8</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	0	344
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	318.100	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	33.801
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>318.100</b>	<b>34.145</b>

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

- Stufe 1:** Bewertung anhand von Marktpreisen;
- Stufe 2:** Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Inputparametern basieren;
- Stufe 3:** Bewertung anhand von Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Beurteilung, ob es bei Vermögenswerten und Schulden, die zum Fair Value bilanziert werden, zu einem Transfer zwischen den Stufen der Fair Value Hierarchie gekommen ist, erfolgt jeweils zum Ende der Berichtsperiode. In der abgelaufenen Berichtsperiode wurden keine Umgruppierungen vorgenommen.

#### Haftungsverhältnisse und Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss 2016 ausgewiesenen Haftungsverhältnisse sowie Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich in den ersten neun Monaten 2017 nicht wesentlich verändert.

#### Zuwendungen der öffentlichen Hand

Aus Zuwendungen der öffentlichen Hand erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge in den ersten neun Monaten 2017 um TEUR 5.199 Die Zuwendungen wurden hauptsächlich für Entwicklungsprojekte gewährt.

#### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Zwischenabschlussstichtag lagen keine weiteren wesentlichen Ereignisse vor, die zusätzliche erläuternden Angaben erfordern.



## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließ-

lich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dettingen/Erms, den 7. November 2017  
Der Vorstand



Dr. Stefan Wolf  
Vorsitzender



Theo Becker



Thomas Jessulat

# IMPRESSUM

## ElringKlinger AG

Max-Eyth-Straße 2  
D-72581 Dettingen/Erms  
Fon +49 (0)71 23/724-0  
Fax +49 (0)71 23/724-90 06  
[www.elringklinger.de](http://www.elringklinger.de)

## IR-Kontakt

Dr. Jens Winter  
Fon +49 (0)71 23/724-88 335  
Fax +49 (0)71 23/724-85 8335  
[jens.winter@elringklinger.com](mailto:jens.winter@elringklinger.com)

Weitere Informationen unter  
[www.elringklinger.de](http://www.elringklinger.de)

### Disclaimer – zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den Erwartungen, Markteinschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind insbesondere nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die gemachten Aussagen und ihre zugrunde liegenden Überzeugungen und Erwartungen realistisch sind, beruhen sie auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zukünftige Ergebnisse und Entwicklungen sind abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, Risiken und Unwägbarkeiten, die zu Änderungen der ausgedrückten Erwartungen und Einschätzungen führen können. Zu diesen Faktoren zählen zum Beispiel Änderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftslage, Schwankungen von Wechselkursen und Zinssätzen, die mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie.

### Sonstige Hinweise

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Angabe von Beträgen und prozentualen Werten zu geringfügigen Abweichungen, insbesondere bei Summenbildungen oder Prozentangaben, kommen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Bericht zumeist auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Allgemeine Personenbezeichnungen beziehen sich auf Menschen beider Geschlechts.

Dieser Bericht wurde am 7. November 2017 veröffentlicht und liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.

## FINANZKALENDER

**27**  
**MÄRZ 2018**

**Bilanzpressekonferenz,**  
Stuttgart  
**Analystenkonferenz,**  
Frankfurt/Main

**16**  
**MAI 2018**

**113. ordentliche**  
**Hauptversammlung,**  
Stuttgart, Kultur-  
und Kongresszentrum  
Liederhalle, 10:00 Uhr

Terminverschiebungen können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.

Daher empfehlen wir, den aktuellen Stand im Internet unter [www.elringklinger.de/de/investor-relations/finanzterminkalender](http://www.elringklinger.de/de/investor-relations/finanzterminkalender) abzufragen.

## MESSEN UND AUSSTELLUNGEN 2017

NOV/DEZ      29.–02.    Automechanika, Shanghai, China

DEZEMBER    05.–06.    Internationales CTI Symposium, Berlin, Deutschland

Für weitere Messetermine besuchen Sie unsere Webseiten:

[www.elringklinger.de/de/presse/termine-events](http://www.elringklinger.de/de/presse/termine-events)

[www.elringklinger-kunststoff.de/deutsch/service/messetermine](http://www.elringklinger-kunststoff.de/deutsch/service/messetermine)

[www.hug-engineering.com/de/news/messeauftritt](http://www.hug-engineering.com/de/news/messeauftritt)

[www.elring.de/presse-events/termine-events](http://www.elring.de/presse-events/termine-events)



ElringKlinger AG  
Max-Eyth-Straße 2  
D-72581 Dettingen/Erms